

Obst - und Gartenbauverein Weisendorf e.V.



INFORMATIONEN FÜR ALLE WEISENDORFER HAUSHALTE

VEREINSZEITUNG 2013



Der europäische Wildapfel (*Malus sylvestris*) - Baum des Jahres 2013

Profitieren Sie von den neuen LED-Leuchtstofflampen!

STROMSPAR- WUNDER

Energiekosten und CO₂ Emission senken.

Stromeinsparungen von bis zu 70 Prozent

Leichte Installation | CO₂ Emission Reduzierung

Ausschließliche Verwendung von patentierten weißen LEDs

Erwartete Lebensdauer von mind. 50.000 Stunden

30 Monate Garantie | VDE und TÜV zertifiziert

Verkauf nicht an Privatkunden!

www.ledundlicht.de | info@ledundlicht.de

Tel.: +49 9135 73666-0 | Fax: +49 9135 73666-60



LED und LICHT.de

Neumüller - Ihr LED Leuchtstofflampen Distributor



GOSSEN

DIGISKY

Der neue Belichtungsmesser für Profis! Jetzt mit grossem Farbgrafikdisplay, Funkauslösung von Blitzanlagen, benutzerdefinierten Voreinstellungen, USB-Schnittstelle.

Weitere Details sowie die komplette Produktübersicht unter

www.gossen-photo.de

oder bei

GOSSEN Foto- und Lichtmesstechnik GmbH
Lina-Ammon-Str. 22
90471 Nürnberg

Telefon: +49 911 8602 181 - Telefax: +49 911 8602 142

info@gossen-photo.de

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Ja, es ist erstaunlich. Wieder ist ein schönes Jahr vorüber und unsere 6. Auflage der Vereinszeitung liegt vor Ihnen. Nicht nur ein Jahr ist vorüber, ein neues Gartenjahr beginnt. Diese Ausgabe enthält OGV- Rückblicke aus dem Jahr 2012. Sie bekommen viele Informationen zu Pflanzenschutz, Behandlung von Buchsbaumproblemen, und wie Kinder ein Insektenhotel bauen können. Mit aktuell 521 Mitgliedern ist unser Verein einer der größten in Weisendorf. Aber auch als großer Verein legen wir viel Wert auf die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Verbänden, der Marktgemeinde und Gemeindejugendpflege, weil wir nur gemeinsam Weisendorf noch attraktiver machen können.

2012 war ein sehr bewegendes und erfolgreiches Jahr für den OGV. Traditionelle Veranstaltungen wurden gepflegt. Besonders gefreut hat mich dabei, auch viele neue Gesichter am Vereinsgrundstück anzutreffen.

Unsere 5. Maibaumaufstellung am 30. April ist eine der wichtigsten Veranstaltungen bei uns am Grundstück. Mit der Zusammenarbeit von Tennisclub, Heimatverein und Jugendfeuerwehr wurde dieser Abend wieder zu einem schönen Event (Seite 10). Dank Herrn Zöbelein durften wir die Birke aus dem benachbarten Wald holen.

Beim 22. Weisendorfer Markttag, der mit viel Regen begann, zeigten wir uns wieder von unserer besten Seite. 2013 werden wir mit ein paar neuen Ideen den Stand noch attraktiver gestalten. Beim 7. Weisendorfer Weihnachtsmarkt bzw. dem 3. von der Marktgemeinde veranstalteten waren wir als OGV mit den Blumenzupfer und einigen Freunden maßgeblich an der Organisation beteiligt. Hier möchte ich die Möglichkeit nutzen, mich bei Pfarrer Rebhan, dem Kindergarten und der Katholischen Kirchenverwaltung dafür zu bedanken, dass wir die Kirche mit ihren umliegenden Einrichtungen nutzen durften.

Wie in jedem Verein sind es oft die gleichen Leute, die sich aktiv beteiligen. Gebt Euch einen Ruck und helft uns bei der einen oder anderen Aktion. Wichtig ist mir auch, mich öffentlich bei meiner eigenen Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit des letzten Jahres zu bedanken. Da ich beruflich bedingt oft unterwegs war und Vieles nicht

mitorganisieren konnte, haben sie viele meiner Aufgaben mit übernommen. Danken möchte ich auch den vielen Helfern im Hintergrund, auf die ich besonders stolz bin, da sie da sind, wenn man Hilfe braucht

und oft namentlich nicht erwähnt werden. Auch

bedanken möchte ich mich bei unserem Kreisverband, dem

Förderverein Jugendarbeit,

der Theatergruppe, dem Kreisjugendring, den befreundeten Vereinen und Organisationen und der Marktgemeinde, die unsere Aktionen zum Teil mitgestaltet, mitfinanziert und erarbeitet haben.

2013 wird Weisendorf 725 Jahre alt und auch wir werden dies würdigen. Der OGV wird zu diesem Anlass am 25. April den Baum des Jahres (Wild-Apfel Seite 7) am Rathaus pflanzen. Desweiteren werden wir gemeinsam mit dem Bauhof ein Beet entlang des Fahrradweges am Reuther Weg gestalten, um die Weisendorfer Ringelblumen wieder aufleben zu lassen. Am Festwochenende 15. – 16. Juni sowie am Naturwandertag am 14. Juli werden wir uns beteiligen.

Mein Wunsch ist, dass wir unser Vereinsheim weiter beleben können und unser Natur- und Wasserspielplatz sowie der Vereinsgarten von vielen Besuchern bewundert wird und die Veranstaltungen und Vereinsausflüge gut besucht werden.

Viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung 2013 mit seinen zahlreichen Informationen zum Verein, Natur und Hausgarten. Bitte denken Sie auch beim Einkaufen an die Firmen, die mit ihrer Anzeige erst diese Zeitung ermöglicht haben.

Auf ein für uns alle erfolgreiches Jahr 2013 sowie einem schönen Gartenjahr

Frank Münch

1. Vorstand

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.



Vorstandschaft des OGV: Herbert Haller, Walter Ferbar (Kassenprüfer), Herbert Herbig, Bernd Hartmann, Stefan Frahnert (Kassenprüfer), Friedrich Stark, Frank Münch, Michael Vetter, Carsten Mehnert, Eckehard Scholz, Stefan Emde, Waltraud Segschneider, Tanja Pförtner, Angelika Mechthold-Schmitz (von oben links nach unten rechts)

Inhalt

Vorwort.....	3
Tätigkeitsbericht 2012.....	5
Der europäische Wildapfel (Malus sylvestris) - Baum des Jahres 2013.....	7
3. „Mensch ärgere dich nicht“ Turnier.....	10
Das Maibaumaufstellen bleibt lustig und spannend.....	10
Frühlingserwachen.....	11
Unser Grillfest.....	11
Hochstraßenlauf.....	11
Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Abensberg.....	13
Unser Herbstfest.....	13
Das Wasserrad auf unserem Spielplatz.....	14
Blühende Landschaften unter einer Historischen Obstanlage.....	14
Krankheiten und Schädlinge am Buchs.....	17
Die Ringelblume - Heilpflanze mit Tradition.....	20
In eigener Sache.....	22
Obst- und Gartenbauverein Weisendorf - Kinder- und Jugendarbeit.....	22
Tätigkeitsbericht der Schmetterlingsgruppe 2012.....	23
Nützliche Gartenbesucher auf Wohnungssuche.....	29
Apachen rufen zum Indianerfest.....	30
Pimp up den Bauwagen- Wir machen Peter Lustig Konkurrenz.....	32
Jugendfahrt ins Mitmachmuseum Nürnberg.....	33
Unsere neue Jugendgruppe.....	35
Fahrt zur Landesgartenschau Bamberg.....	37
Rätsel für Kinder.....	38
Kinderseite: Insektenhotel.....	40
Unser Vereinsgarten - oder Alles ändert sich - hoffentlich.....	42
Termine des OGV Weisendorf.....	45
Termine der Schmetterlingsgruppe.....	46
Vereinsfahrten 2013.....	47
Jahreshauptversammlung 2013.....	49
Impressum & Kontakte.....	50

Tätigkeitsbericht 2012

Diesen kleinen Tätigkeitsbericht widme ich meinen Vorstandskollegen sowie den Leuten im Verein, die Verantwortung übernommen haben. 2012 war ein Jahr, in dem wir sehr viel Arbeit in unsere Außenanlage investiert haben. Mit den beiden Ferienprogrammaktionen haben wir unseren Bauwagen, der im Spielplatz integriert ist, neu gestaltet (Seite 32) sowie den Wasserspielplatz um ein Wasserrad erweitert (Seite 14).

Mit vielen kleinen Einzelaktionen haben wir es geschafft, unser Grundstück zu verschönern.

Die Jahreshauptversammlung fand am 21. Januar im Vereinsheim statt. Die Zusammenfassung stand bereits in der Vereinszeitung 2012 auf Seite 49.

Schnittkurse / Baumpflege

Am 25. Februar und am 30. Juni fanden wieder ein Grund- sowie ein Sommerschnittkurs in Herzogenaurach vom Kreisverband statt. Dort nahmen auch einige Weisendorfer mit Erfolg teil, so wurde von unserem Baumwart Herrn Scholz berichtet.

Unser eigener alljährlicher Schnittkurs am 3. März wurde von Frau März in der Erlebniswelt abgehalten. Zahlreiche Mitglieder nahmen daran teil und legten auch selbst Hand an.



Im Frühjahr wurden noch 5 Apfelbäume in unsere historische Obstanlage am Ühlfelder Weg gepflanzt. Wie jedes Jahr wurden unsere zahlreichen Obstbaumanlagen sowie ein Teil der Gemeindegärten von unserem Baumpflegetrupp geschnitten.



Am 17. Nov. wurden auf einer Grünfläche zwischen dem Holzacker und dem Schleifweg vier seltene Hochstämme gepflanzt:

- Castanea sativa (Esskastanie)
- Corylus colurna (Baumhasel)
- Morus nigra (Schwarze Maulbeere)
- Sorbus aucuparia (Gewöhnliche Eberesche)

Vorträge

Unsere Vortragsreihen waren 2012 ausnahmslos gut besucht.

25. Feb.: Interessantes aus dem Gartenpflegekurs mit Bildern und Tipps, Ref. Herr Segschneider

3. März: Baumschnittkurs, Ref. Frau März

23. März: Pilzkrankheiten und Schädlinge an den Obstbäumen, Ref. Herr Steinmetz

24. Nov.: Strom durch Solaranlagen- Eigennutzung oder Verkauf, Ref. Herr Lang

Vereinsgrundstück

Das Frühjahrserwachen am Vereinsgrundstück fand am 2. April statt. Es wurden die Winterschäden um das Vereinsheim behoben und Innen fand der Frühjahrsputz statt. Leider sind diesmal nur 8 Leute gekommen, so dass nur das Nötigste gemacht wurde. Nach 2 Std. Arbeit wurden die Helfer mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen belohnt. Wir hoffen, dass sich am Samstag, den 14. April 2013 um 14 Uhr wieder mehr Leute einfinden, um 2 Std. zu helfen.

Ab dem 20. April folgte unser traditioneller Arbeitsstammtisch, der sich alle 2 Wochen Mittwochs um 18:30 Uhr am Grundstück traf. Dieser Stammtisch soll dazu dienen, unser Vereinsgrundstück in Ordnung zu halten. Allgemeine Pflegemaßnahmen und Reparaturen sollen durchgeführt werden. Dieser war bis Mitte des Jahres ganz gut besucht. Hier würden wir uns freuen, wenn ab und an ein paar neue bzw. zusätzliche Helfer und Helferinnen kommen würden. Weitere wichtige Arbeiten könnten so erledigt werden. Wichtig ist uns auch der gesellige Teil nach einer Stunde Arbeit.



Danken wollte ich noch Ludwig und Fred, die wieder das Holz für den Winter zerkleinert haben. Immerhin brauchen



Privatbrauerei Heller

Hauptstraße 33
91074 Herzogenaurach

- Tel. 09132 / 20 73 •
- eMail: info@brauerei-heller.de •

Hefe-Weißbier

Heller's Schwarzes

Heller Pils & Hell Export

Festmärzen

saisonal Fest- & Bockbier

- Radler & Limonaden •
- Serino Isotonisches Sportgetränk •

• Brauereiverkauf •

• Bequemer Lieferservice •

Wir sind gerne für Sie da:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

- • Zufahrt: An der Schütt 3 • •

Alte Schule
Gasthaus und Biergarten

NEU! Jeden Freitag und Samstag
live kochen in der Gaststätte!

Sie haben was zu feiern!

Sie möchten eine unvergessliche, stimmungsvolle Atmosphäre für Ihre Veranstaltung?

Ob lockere, elegante oder stilvolle Firmen- oder Familienfeier – wir bieten den passenden Rahmen und unterstützen Sie bei Motto- und Buffetauswahl und Gestaltung.

Wie wäre es mit einem spanischen Abend? Tapas und andere Leckereien werden direkt vor Ihren Augen zubereitet. Schauen Sie unseren Köchen über die Schulter und genießen Sie dieses Kocherlebnis! **Telefon: 0170-5525689**

ab sofort neue Öffnungszeiten

Gaststätte: Fr u. Sa 17.30 Uhr (warme Küche bis 21.00 Uhr)
So u. Feiertage 10.30 - 17.00 Uhr (warme Küche bis 15.00 Uhr)

Biergarten ab 01.04.2012:
Do - Sa 17.00 - 22.00 Uhr (warme Küche bis 21.00 Uhr)
So u. Feiertage 10.30 - 22.00 Uhr
(durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr)

Bei schlechtem Wetter öffnen wir die Gaststätte!

Kairlindacher Str. 12 · 91085 Kairlindach · Tel: 09135-722581
Fax: 09135-722582 · www.alte-schule-kairlindach.de

- **Dachstühle**
- **Dach Neu-
Umdeckungen**
- **Dachflächenfenster**
- **Carports**
- **Vordächer**

Schwalbengasse 10
91097 Oberreichenbach

Tel.: 09104 - 82 34 88

Fax.: 09104 - 82 34 89

Mobil: 0172 - 830 98 94



Zimmerei - Holzbau

KURZMANN



TÄTIGKEITSBERICHT

wir 10 m³ Holz im Vereinsheim im Jahr, das auch in den Ofen passen muss. An dieser Stelle auch einen Dank an die Heizer im OGV, die dafür Sorgen, dass das Vereinsheim nie komplett auskühlt. Mehr zu unserem Vereinsgrundstück auf Seite 42.

An der Maibaumaufstellung am 30. April rückte unser Vereinsgrundstück wieder in den Mittelpunkt einer von vielen Leuten und Vereinen getragenen Aktion. (Seite 10)

An unserem Herbstfest am 15. Okt. wurde der Maibaum dann wieder gefällt und mit Zwiebelkuchen und fränkischem Federweissen besiegelt. (Seite 13)

Zu den immer wiederkehrenden Aktionen bzw. Treffen gehört auch unser Monatstreff. Dieser findet immer jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim statt. Hierzu möchte ich alle Mitglieder und Freunde des OGVs nochmals einladen. Dort geht es vor allem darum, zusammen einen schönen Abend in gemüthlicher Atmosphäre zu erleben. Bisher treffen sich hier meistens Männer. Deshalb nochmal einen Aufruf: auch Frauen sind herzlich willkommen.

Der europäische Wildapfel (*Malus sylvestris*) - Baum des Jahres 2013

Verbreitung

Der europäische Wildapfel ist in vielen Teilen Europas bis hin zum Ural anzutreffen. Obwohl das Verbreitungsgebiet relativ groß erscheint, kommt *Malus sylvestris* nur sehr zerstreut und vorwiegend in Einzelexemplaren vor. Der Wildapfel bevorzugt als lichtliebendes Gehölz Standorte in lichten Wäldern, Steinrücken, Hecken und Gebüsch. Da er sonst relativ geringe Standortansprüche stellt, ist er auch häufig auf Nischenstandorten wie Flussauen oder Auenwäldern zu finden. Geeignete Lebensräume sind in den vergangenen Jahren immer mehr verloren gegangen, so dass größere Vorkommen in Deutschland auf wenige Gebiete in den Hartholzauen des Oberrheins und an der mittleren Elbe sowie das Osterzgebirge beschränkt sind. Lokale Verbreitungsschwerpunkte gibt es weiterhin in der Schwäbischen Alb und im Nordsauerland. Aus diesem Grund wird der Wildapfel in einigen Bundesländern auf der roten Liste als gefährdete Art aufgeführt.

Merkmale

Der Wildapfel ist ein bis zu 10m hoher Baum, der 80-100 Jahre alt werden kann. Durch seine abstehenden Äste, die häufig leicht überhängen, kann er ein strauchartiges Aussehen annehmen. Im Gegensatz zum Kulturapfel sind seine Früchte klein (unter 35mm) und grün. Rote Bäckchen, Streifen oder eine Marmorierung der Früchte deuten auf eine Einkreuzung des Kulturapfels hin. Die Früchte sind essbar, aber wegen des sauren und adstringierenden Geschmacks nicht uneingeschränkt

Weisendorfer Weihnachtsmarkt

Am Jahresende präsentierte sich der OGV mit Glühwein, Kinderpunsch und Feuerzangenbowle auf dem 7. Weisendorfer Weihnachtsmarkt. Diese mittlerweile super Aktion war 2012 wieder mit einem ansprechenden Programm bekleidet, das mit vielen Besuchern belohnt wurde, obwohl das Wetter nicht optimal war.



Unsere Vereinsfahrten und größere Aktionen sind in Einzelberichten auf den nachfolgenden Seiten zu lesen.

Viel Spaß beim Schmökern

(Frank Münch)



genießbar. Dem harten Fruchtfleisch ist es zu verdanken, dass der Wildapfel auch als Holzapfel bezeichnet wird.

Trägt der Wildapfel keine Früchte, kann eine fehlende Behaarung an der Blattunterseite und am Blattstiel ein erstes Zeichen dafür sein, dass man es mit einem ‚echten Wildapfel‘ zu tun hat. Im Frühjahr können zusätzlich die Blüten zur Identifizierung des Wildapfels hinzugezogen werden: die Blütenteile sind im Gegensatz zum Kulturapfel ebenfalls unbehaart. Für eine eindeutige Identifizierung eines Wildapfels sollten jedoch alle wesentlichen morphologischen Merkmale einbezogen werden.

Photovoltaik
Photovoltaik

Ihr Partner für erneuerbare Energien

Sonnen **PV** G m b H

Die Kraft der Sonne
nutzen...

Gewerbegebiet Ost 44 • 91085 Weisendorf
Tel. 09135 7357775 • Fax 7366130

www.sonnen-pv.de

Photovoltaik

Motorrad - hertlein

Kawasaki SUZUKI HONDA YAMAHA

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtmotorrädern
- Rollerverkauf
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienste u. Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV - Abnahme und Eintragungen im Hause
- Auspuffanlagen - TÜV und Racing



Mechelwinder Weg 4

91085 Weisendorf/Oberlindach

Tel. 09135 - 72 99 00 Fax. 09135 - 72 99 01

Internet: www.motorrad-hertlein.de

Erleben Sie unsere gesamte Produktpalette
Von sportlich bis elegant, bei uns sind Sie richtig!



Ansehen &



Probefahren

bei Ihrem SYM-Fachhändler:

Zweirad Pfänder

DOLMAR STÜTZPUNKT
Kairindacher Straße 15
91085 Weisendorf

Tel. 0 91 35 / 87 03 Fax 88 93



SYM
Engineering

2 Jahre
Garantie

Abgrenzung von anderen Arten

Der Holzapfel ist eine mutmaßliche Stammform des Kulturapfels. Es erweist sich als sehr schwer, den Holzapfel von verwilderten Formen der Kulturäpfel zu unterscheiden. Es ist sogar umstritten, ob es Malus sylvestris überhaupt noch gibt oder ob es sich beim Holzapfel nur um eine mehr oder weniger wildnahe Form des Kulturapfels handelt.

Eine Unterscheidbarkeit ist an den Blättern und den Früchten gegeben: Die Unterseite der Blätter des Holzapfels weist im Unterschied zum Kulturapfel keine oder nur geringe Behaarung auf. Der Holzapfel verfügt über sehr kleine, häufig schrumpelige Früchte, die einen Durchmesser von weniger als 4 cm aufweisen. Die ab September reifen Früchte haben einen sehr sauren bis bitteren Geschmack, was auf den hohen Gehalt an Gerbstoffen zurückzuführen ist. Ein weiteres Merkmal der Früchte ist das sehr kleine Kerngehäuse und die flachen Stiel- und Kelchgruben.

Nutzen und Verwendung

Der Wildapfel ist besonders geeignet für Extremstandorte, als Mischwaldelement in lichten Wäldern oder für eine Waldrandgestaltung. Dort dient er zahlreichen Tieren als Brutstätte oder Unterschlupf. Im Frühjahr bietet die weiße bis blassrosa Blütenpracht Bienen Nahrung, während im Herbst die Früchte von vielen Lebewesen als Nahrungsquelle genutzt werden.

Die Kelten und Germanen gewannen aus den kleinen Früchten des Holzapfels bereits Most, wobei sie den Saft mit Honig vergoren; sie verkochten das Obst auch schon zu Mus. Die Früchte vieler Wildapfelbäume kann man entsaften und zu Apfelgelee verarbeiten. Den Apfelanbau, so wie wir ihn heute kennen, haben letztlich die Römer eingeführt - sie brachten die Kunst des Pfropfens (Veredeln) mit. Seit dem 6. Jahrhundert hat man den Apfel in Mitteleuropa bewusst angebaut.



Als Heilpflanze taucht der Apfel bereits in einer alten babylonischen Schrift aus dem 8. vorchristlichen Jahrhundert auf, die die Pflanzen des Heilkräutergartens des Königs Mardukapaliddina aufzählt. Die mittelalterliche Medizin schrieb dem Apfel allerlei heilkräftige Wirkungen zu. Aber wie bei jeder Medizin sollte auch der rohe Apfel nur vorsichtig und in Maßen genossen werden. Das war damals auch nicht schwer, denn die damaligen Apfelsorten waren für den heutigen Geschmack reichlich sauer und

gerbstoffhaltig. Verarbeitet zu Tee sind sie wegen ihres hohen Vitamin C-Gehaltes ein altbewährtes und wohlschmeckendes Mittel gegen Fieber und Erkältungen. Auch die Verarbeitung der Äpfel zu Gelee oder Eis findet einen Genießerkreis. Für alle, die es etwas kräftiger mögen, kann aus den Wildäpfeln auch ein aromatischer Wildapfelbrand destilliert werden. Der Apfel hat mit seinen sanften Fruchtsäuren und Ballaststoffen einen stark reinigenden Effekt für die Zähne und funktioniert daher für die Zahnreinigung zwischendurch ebenso gut wie ein Kaugummi.



Das Wildapfelholz ist wegen seiner geringen Stabilität für viele Verwendungszwecke und die forstwirtschaftliche Nutzung eher ungeeignet. Es lassen sich jedoch schöne Schmuck-, Spielzeug oder Kunstgegenstände aus dem Wildapfelholz fertigen.

(Bernd Hartmann)

LUDWIG PEETZ

Fliesen Dentler GmbH

Inh. Dentler und Steiner

Gewerbegebiet Ost 13a
91085 Weisendorf
Telefon 09135 / 72 74 00
Fax 09135 / 72 74 01
Mobil 0178 / 8888200
fliesen-dentler@t-online.de

3. „Mensch ärgere dich nicht“ Turnier

Es war ein sonniger Nachmittag am 12.02.2012. und das Vereinsheim war, wie so oft, gut geheizt. Nach und nach trafen die interessierten Spieler ein und meldeten sich zum 3. Mensch ärgere dich nicht Turnier an. Mit 22 Teilnehmern, vorwiegend Kinder und Jugendliche mit Mama und oder Papa, starteten wir in das Turnier. Gut war, dass sich auch Nicht-Mitglieder, die neugierig auf das Turnier waren, mitmachten.

Angfangen haben wir mit 8 Brettern und spielten über 4 Runden die Sieger aus. Wer ausschied konnte draußen auf dem Vereinsgelände toben und Fußball spielen oder sich mit Kaffee und Kuchen stärken und die im Turnier verbleibenden Spieler lautstark anfeuern.

Gewonnen haben:

1. Bernd Hartmann
2. Jan Münch
3. Frank Münch

Die Preise verlieh Angelika Mechthold-Schmitz.



Bei der Siegerehrung überreichte sie Spiele.

Unser Fazit: Es ist ein einfaches Spiel, aber es packt einen doch das Fieber.

(Bernd Hartmann)

Das Maibaumaufstellen bleibt lustig und spannend

Gute Teamarbeit und engagierte Helfer halfen Maifest trotz starkem Wind zum Erfolg

Traditionspflege wird in unserem Verein auch beim fünften Mal – einem kleinen Jubiläum - keineswegs zur Routine. Denn diesmal mussten unser Regie führender Franz und Steini von der energisch zupackenden Freiwilligen Feuerwehr den 18 Meter-Maibaum selbst fällen. Der Förster war erkrankt. Dafür lief der Transport vom Frankenstein' schen Wald zum nahe gelegenen Vereinsgrundstück mühelos. Der am Fest mitbeteiligte Heimatverein hatte tatsächlich unseren Vorjahreswunsch erfüllt und einen Oldtimer aus der Halle zum Einsatz geholt. Allerdings vermissten wir und die zahlreichen Zuschauer an den Biertischen im Hof die schmissigen Klänge des Posaunenchor - er war bereits zum Maiausflug unterwegs. Die Jungs von der Feuerwehr wussten sich jedoch zu helfen. Sie machten selbst Musik und sangen lauthals - bis ihnen beim Emporhieven der bunt geschmückten Birke zuweilen die Luft ausging. Es war der böige Westwind, der den 16 Aktiven der Feuerwehr, darunter fünf Jugendliche und genauso viele Mädels, schwer zu schaffen machte.

Er zerrte an den bunten Bändern. Die Mädels der Kindergruppe hatten sie voller Hingabe und Spaß vorher in die Krone gebunden: Er beutelte die gesamte Birke. „A kleens Stückle noch“, dirigierte der allgegenwärtige Frank, unüberhörbar ein Unterfranke. Tatsächlich, ein Ruck, dann grüßte der Maibaum akkurat senkrecht stehend vom Röthelberg. Den Baum festzuhalten, damit er gegen jeden Sturm sicher verkeilt werden konnte, gelang schon wieder bei Gesang, lockeren Antworten auf lustig-spöttische, aber nie böse gemeinte Kommentare der Zuschauer. Die ganze Aktion, die bei aller Gaudi stets doch konzentriert ablaufen muss, hatte Steini souverän mit vielen erheiternden



Kommandos geleitet. Trotz unerwarteter Böen und unter großem Geschrei war der „Schwalben“-Wechsel problemlos gelungen. Jener Stangen, die mit einem Seil verbunden, zum Aufrichten und Halten des Baumes gebraucht werden.

Während der spektakulären Aktion waren manche aus dem Publikum, anstatt weiter zu beobachten und mit heiteren Zwischenrufen die Mannschaft anzufeuern, schon zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen. Hatten sich ein weiteres süffiges Bier beim mit veranstaltenden Tennisclub geholt, dazu „Brodwerschd“ oder Steaks vom Stand des Heimatvereins, andere bevorzugten deftige Schmalz- oder Kräuterbrote. Die große Kinderschar eroberte derweil den Abenteuerspielplatz. Das machte ihnen mit der Zeit Hunger. Und so wechselten viele zum Grillplatz daneben, um sich ein oder zwei Stockbrote zu rösten. Der Wind wurde immer heftiger, die Temperaturen fielen. Als warme Jacken und Decken nicht mehr halfen, verzogen sich ausdauernde Gäste ins Warme. Wozu hat man denn sein gemütliches Vereinsheim?

(Ingrid Jungfer)

Frühlingserwachen

Frühlingserwachen?

Obwohl wir uns am 31. März um 13 Uhr trafen, war von Frühling weit und breit nichts zu sehen und zu spüren. Bei gefühlten 0°C und Dauerregen konnten wir nur 6 fleißige Arbeiterinnen und Arbeiter aus dem warmen Haus locken. Kann ich ja verstehen.

Auf Grund des nassen Bodens konnten wir nur grobe Arbeiten verrichten wie Wasser anstellen, Bäume und Sträucher zurückschneiden, Gartenmöbel aufstellen, Laub rechen und unser Weidenzelt flechten.

Tanja und ich machten uns über das Weiden flechten. War gar nicht so einfach, weil uns nach ca. 10 Minuten die Hände einfroren und einem mit Handschuhen das Feingefühl zum Arbeiten abhanden ging.

Nach zwei Stunden Arbeit waren wir alle völlig durchnässt, durchgefroren und vom Wetter genervt.

Glücklich, dass wir doch so einiges geschafft hatten, ließen wir uns im warmen Vereinsheim den Kaffee und leckeren, selbst gebackenen Kuchen schmecken.

Für 2013 wünschen wir uns angenehmeres Wetter und viele fleißige Helfer.

(Angelika Mechthold-Schmitz)

Unser Grillfest

Samstag, der 23. Juni 2012. Ein Samstag wie jeder andere? Nein, natürlich nicht. An diesem Samstag fand das traditionelle Grillfest unseres Vereins auf unserem Gelände am Reuther Weg statt. Begonnen haben wir wie jedes Jahr um 15:00 Uhr mit Kaffee und leckerem Kuchen, der wie immer in vorbildlicher Manier von einigen fleißigen Damen des OGVs gebacken wurde. Vielen Dank dafür! Ohne dieses freiwillige Engagement würde so manches Fest sehr trübe aussehen. Anschließend ging es dann weiter mit frisch gezapftem Bier und Gegrilltem. Ein Buffet aus Salaten und Antipasti in unserer Garage (auch hier gilt der Dank wieder unseren Frauen) rundete das kulinarische Angebot ab. Während wir tagsüber von dem guten Wetter profitieren konnten, kam es nach Einbruch der Dämmerung zu einigen teils heftigen Regenschauern. Zum Glück hatten wir rechtzeitig unsere Zelte abgebaut und uns zum gemütlichen Abschluss in unser Vereinsheim

zurückgezogen. Damit blieben alle Feiernden trocken, was man von dem ein oder anderen Auto nicht sagen kann ...

Alles in allem mal wieder ein gelungenes Fest, das sicher auch in den kommenden Jahren zum Kalender unseres Vereins gehören wird.

(Stefan Emde)

Hochstraßenlauf

Auch dieses Jahr veranstaltete der Heimatverein seinen traditionellen Hochstraßenlauf. Im zweiten Jahr unserer Teilnahme konnten wir unsere Teilnehmerzahl fast verdoppeln!! Mit 10 Erwachsenen und 5 Kinder & Jugendlichen entwickelt sich das OGV-Team zu einem der teilnehmerstärksten Teams bei diesem Laufevent. Auch wenn wir diesmal im Walking den ersten Platz verpasst haben, unsere Mädels und auch die Walker waren wieder sehr erfolgreich. Am 27. Juli 2013 werden wir wieder dabei sein. Wer mitmachen will ist herzlich willkommen. Für Kinder & Jugendliche, die für den OGV starten, übernehmen wir die Startgebühr! Termin, ggf. auch für eine (dieses Mal hoffentlich trockene) Trainingseinheit, wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch!

(Stefan Emde)



Getränke - Abholmärkte

Trebisch



- 91093 Heßdorf, Im Gewerbegebiet
Tel. 09135 / 799156

- 91085 Weisendorf, Vorstadtstraße 33
Tel. 09135 / 1014

- 91056 Erlangen, Erlenfeld 32
Tel. 09131 / 430074



Spezialbiere

em & em GMBH

Elektrogeräte aller Art

Schillerplatz 7 91315 Höchstadt

Tel.: 09193 / 503 99 0

em-em-gmbh.de

beraten - liefern
entsorgen - reparieren

Malerfachbetrieb **FEES**



Raum+Fassaden Design

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Verputzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- eigener Gerüstbau

Kurt Fees - Sudetenstraße 2 - 91085 Weisendorf
Tel: 09135 - 6778 - Mobil: 0151 - 26602386

Bauelemente **Matthias KRAUS**

Türen ♦ Fenster ♦ Markisen
Insektenschutz ♦ Rollo

www.kraus-bft.de

Matthias Kraus - Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf
Tel: 09135 - 724287 - Mobil: 0172 - 8284191
Mail: kraus-bft@web.de

Unser Herbstfest

Unser diesjähriges Herbstfest fand am Samstag, dem 13. Okt. 2012 statt. Es begann um 15.00 Uhr mit dem Fällen des Maibaumes, das sich in diesem Jahr als besonders schwierig gestalten sollte. Stefan Emde sägte den Maibaum ca. 1m über dem Loch, in dem der Baum stand, ab. Bis hier war es auch gut gegangen, doch dann war der Rest des Stammes so fest im Loch verankert, dass die Kräfte von Stefan, Josef, Friedrich, Frank, Bernd und Herbert einfach nicht ausreichten. Jeder wollte es besser können als der andere, aber keinem gelang es, den Baumstamm oder die darum verankerten Keile in irgendeiner Form zu bewegen. Aber was wäre unser Verein ohne Nils, der immer die rettende Idee hat. Er ging schnell zur Baustelle am Waldmeierhof und holte dort Hilfe. Herr Dietsch kam auch gleich mit dem Radlader, dessen Kette um den Baumstamm gewickelt wurde. Herr Dietsch fuhr langsam zurück und schon war der Stamm befreit. Der Rest war dann nur noch ein Kinderspiel.

In diesem Jahr hatten wir auch für unsere Kinder eine Aktion gestartet. Sie lautete:
Wer hat die größte – kleinste Kastanie?

Die größte Kastanie hatte Katharina Ort mit 28g - die kleinste, eher winzigste Tobias Müller mit unter 1g. Der Nachmittag ging bei Kaffee und selbst gebackenem Apfelkuchen schnell vorbei. Und alle unsere Gäste freuten

Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Abensberg

Unser diesjähriger Weihnachtsmarktausflug führte uns am 1. Dezember nach Abensberg zur Kuchlbauer Brauerei. Es sollte dieses Jahr nicht nur eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt, sondern auch ein Ausflug in die Kultur sein, nämlich Bayerische Bierkultur und Hundertwasser Architektur.

Zu Anfang war ich etwas skeptisch - Brauereiführung? - kennt doch jeder! Schnell wurde uns aber klar, dass es sich nicht nur um Bier brauen und trinken handelt.

Kuchlbauer's Bierwelt ist Biergenuss und Kunstgenuss!

Wir haben erfahren, dass es sich mit der Bierkunstspur, den Weizenbierzwergen und dem Sternenhimmel in der Spiegeltreppe um ein Gesamtkunstwerk handelt.

Im Leonardo-Gewölbe hörten wir eine sensationelle Deutung von Leonardo da Vinci's „Abendmahl“.

In beeindruckender Weise konnten wir anschließend im Kuchlbauer Turm die Visionen von Friedensreich Hundertwasser für uns entdecken.



sich auf den Zwiebelkuchen, der wie in den letzten Jahren auch schon von Michaela Hartmann, Elisabeth Inkmann und Elke Vetter gebacken wird. Der Federweiser, der zum Zwiebelkuchen getrunken wurde, hob die Stimmung und so wurde es ein schöner Abend.

Vergessen werden wir unser diesjähriges Herbstfest bestimmt nicht so schnell.

(Waltraud Segschneider)



Nach einer Bierverskostung ging es dann auf den Weihnachtsmarkt, der sich auf dem Gelände rund um den berühmten Turm befand. Bei Glühwein, verschiedenen Leckereien und einem Kunsthandwerkermarkt ließen wir uns in eine bezaubernde vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Zum Schluss kann ich für mich nur feststellen, dass es ein wunderschöner Tag war und die Kuchlbauer Brauerei nicht nur in der Weihnachtszeit einen Ausflug wert ist.

(Angelika Mechthold-Schmitz)

Blühende Landschaften unter einer Historischen Obstanlage

Im September haben wir gemeinsam mit dem Heimatverein auf dem Grundstück des Heimatvereins und auf 400 m² OGV Pachtgrundstück insgesamt 2500 m² blühende Landschaften angelegt. Es wurden 5 Abschnitte erstellt und verschiedene Samenmischungen ausgebracht: Fettwiese, Blumenwiese, Reb- und Obstzeilen-Mischung, Böschungen und Fränkischer Sandader. Diese 5 Sorten sind die Begleiter der historischen Obstanlage, die der Heimatverein im Frühjahr angelegt hat. 18 historische Apfelbäume umfasst die Anlage und sie wird 2013 um



weitere 7 Bäume erweitert. Die Pflege der Bäume hat der OGV übernommen. Die angelegten Wiesen werden einmal im Jahr gemäht und die Mahd abgetragen. Wir werden diese Wiese die nächsten 5 Jahre mit der Kamera begleiten und in unseren nächsten Ausgaben der Vereinszeitung über die Veränderungen der Vegetation berichten.

(Frank Münch)

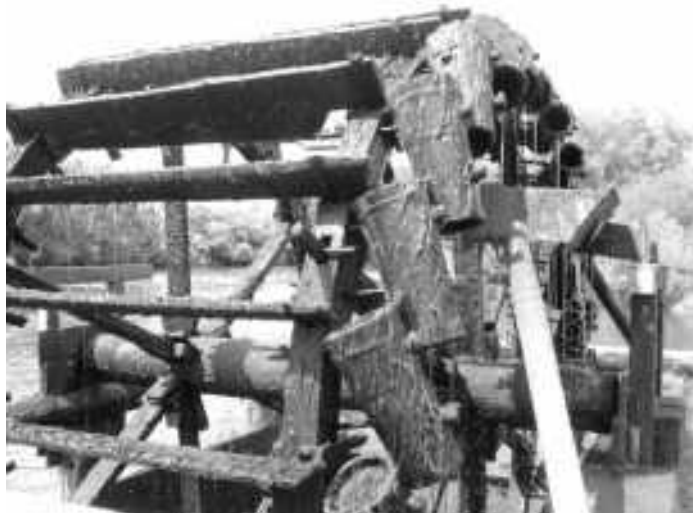
Das Wasserrad auf unserem Spielplatz

Mit der Idee, dass das Wasser aus dem unteren Becken wieder nach oben gefördert werden soll, hatte alles begonnen - ungefähr ein halbes Jahr bevor die Säge das erste Mal ins „frische Eichenholz“ greifen konnte. Da ich mich zu dem Vorschlag des Schöpfrades hinreißen ließ, war auch sofort der Erbauer desselben gefunden. Bereits im Geschichtsunterricht war mir die hoch entwickelte Technik des Wasserschöpfens im Kapitel der



TÄTIGKEITSBERICHT

Sumerer nahe gebracht worden. Somit war mir seine Funktionsweise bekannt. Das sagt aber noch nichts darüber aus, wie so ein archaisches Wunderwerk in allen Einzelheiten gebaut werden kann. Nach ausdauernder Suche im Familienarchiv ist schlussendlich eine Vorstellung entstanden, wie das erste Rad meiner „Holzwerkerkarriere“ aussehen soll.



Und nach einem Besuch der immer noch betriebenen Schöpfräder an der Regnitz bei Möhrendorf stand fest, das Becherschöpfrad wird soweit als möglich nach den historischen Vorbildern gebaut werden. Als wichtigstes Merkmal setzte ich mir in den Kopf, weder Nägel noch Schrauben oder Leim zu verwenden. Außerdem wollte ich nur mit traditionellen Werkzeugen arbeiten.

Nach den Überlegungen zum Bau musste nun eine Werkstatt eingerichtet werden.

In der Garage fand sich genügend Platz zum Bau des 2 m großen Rades.



1. Schneiden der Schablonen
2. Hobeln der Bretter (auf diesen piffen vor kurzem noch die Spatzen)
3. Sägen der Kreissegmente

.....

Weil das Holz nicht getrocknet und gelagert war, verzogen sich die Eichenbretter derartig stark, dass ich, um die Elemente passgenau zusammenfügen zu können, erst



einige Spannvorrichtungen bauen musste. Mit Holznägeln konnte ich dann die vorgefertigten Teile verbinden.



Die Achse bekamen wir von einem Bauerhof ganz in der Nähe, der zu diesem Zeitpunkt ausgeräumt und umgebaut wurde. Früher diente die Welle wohl dem Antrieb einer Transmission zum Häckseln.

Die Auflageblöcke wurden vom Steinmetz bereits mit den Befestigungslöchern für die Lagerböcke



versehen. Hilfreiche Hände haben dann die Blöcke circa einen halben Meter tief einbetoniert.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms des Marktes Weisendorf wurde dann mit den Kindern das Schöpfrad aufgebaut.

(Michael Vetter)

KAISER BAU GmbH



MAURERARBEITEN
PUTZARBEITEN
TROCKEN- UND GERÜSTBAU



Ihr Partner in der Region

Kompetent und zuverlässig

Wir bauen Ihr Haus nach Ihren Wünschen



KAISER BAU GmbH



Krankheiten und Schädlinge an Buchs

Der Buchsbaum ist eine Pflanze mit langer Tradition, die zu Recht wieder verstärkt in Mode gekommen ist. Er kann vielfältig als Formgehölz, frei wachsende oder geschnittene Hecke, für Einfassungen oder als Unterpflanzung unter Bäumen sowie als Kübelpflanze verwendet werden und ist deshalb für die Gartengestaltung, in Parkanlagen und auch auf Friedhöfen von größter Bedeutung. Zudem sind die Standort- und Pflegeansprüche gering.

Jahrelang galt Buchs zudem als wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Spinnmilben, Schildläuse, speziell auch der Buchsbaumblattfloh und die Buchsbaumgallmücke können zwar in manchen Jahren durchaus Schwierigkeiten bereiten. Bei regelmäßiger Kontrolle und frühzeitigem Einsatz geeigneter Maßnahmen lassen sich diese Schädlinge jedoch ganz gut behandeln.

Leider sind in den letzten Jahren sehr gravierende Probleme hinzugekommen. Durch den Buchsbaumzünsler, einer neu eingeschleppten Schmetterlingsart und vor allem durch das von einer Pilzkrankheit bewirkte Triebsterben werden zum Teil enorme Schäden verursacht.

Triebsterben

Erst seit einigen Jahren breitet sich auch in ganz Bayern das durch den pilzlichen Erreger *Cylindrocladium buxicola* verursachte Triebsterben aus. Diese sehr aggressive und widerstandsfähige Pilzkrankheit führt zu starken Schäden bis hin zu Totalausfällen und wird auch als Buchsbaumsterben bezeichnet.

Schadbild: Auf den Blättern entstehen zunächst meist dunkelbraune, gelegentlich auch hellbraune, zum Rand hin dunkler gefärbte Flecken, die mit fortschreitendem Krankheitsverlauf zusammenfließen. Vor allem auf jüngeren Blättern können die Flecken auch eher orange-braun mit dunklem Rand sein. Befallene Blätter fallen ab, dies ist ein deutliches Merkmal für diese Pilzkrankheit, schließlich sterben ganze Triebe. Infizierte Triebe zeigen 2 bis 20 mm lange, dunkle, nahezu schwarze Streifen, die sich von unten nach oben weiter ausdehnen. Auf der Blattunterseite und vor allem auf dem Falllaub bildet sich bei höherer Luftfeuchtigkeit ein weißlicher Sporenbelag.

Biologie: Für eine erfolgreiche Infektion, die auch über unverletzte Blätter erfolgen kann, benötigt der Pilz eine ausreichende Blattnässe, wobei eine Dauer von 5 bis 7 Stunden genügt. Das Wachstum des Pilzes ist schon ab 5 °C möglich, optimal sind 25 °C. Ab 30 °C wird das Wachstum eingestellt, noch höhere Temperaturen bewirken ein Absterben. Die Übertragung und Ausbreitung der Sporen erfolgen durch Wind, Spritzwasser und im Rahmen von Pflegemaßnahmen. Zusätzlich bildet *C. buxicola* sehr widerstandsfähige Dauersporen aus, die im Boden für mindestens 4 Jahre überdauern können.

Vorbeugung/Bekämpfung: Die wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung einer Infektion ist die Hygiene im Bestand. Befallene Pflanzen und Pflanzenteile sind umgehend zu entfernen, sie dürfen nicht kompostiert werden. Kleinere Pflanzen sollten gerodet werden. Bei größeren Pflanzen

mit geringem Befall könnte ein stärkerer Rückschnitt eventuell erfolgreich sein. Alle heruntergefallenen Blätter müssen gründlich aufgesammelt und die oberste Erdschicht abgetragen werden. Um unnötige Blattnässe zu vermeiden, sind die Pflanzen nur von unten zu gießen, eine Tröpfchenbewässerung ist ideal. Wenn Kübelpflanzen unter ein Dach gestellt werden, sind Infektionen nahezu ausgeschlossen. Verwendete Geräte und Werkzeuge sollten nach Abschluss der Arbeiten sorgsam gesäubert und nach Möglichkeit desinfiziert werden. Ebenso ist auf eine gründliche Reinigung der Hände, Kleidung und Schuhe zu achten. Beim Zukauf neuer Pflanzen ist eine sorgfältige Kontrolle zu empfehlen.

Alternativpflanzen: Um den Infektionsweg zu unterbrechen, sollte nicht Buchs auf Buchs gepflanzt werden. Wenn an anderer Stelle Buchs neu gepflanzt wird, sind weniger anfällige Arten und Sorten in Betracht zu ziehen. Hoch anfällig ist leider die am häufigsten als Einfassung verwendete Sorte *Buxus sempervirens* 'Suffruticosa', auch die häufig verwendete Alternative 'Blauer Heinz' ist sehr anfällig. Selbiges gilt für die Sorten 'Rotundifolia', 'Handwortheiensis' und 'Raket'. Relativ widerstandsfähig sind bei *Buxus sempervirens* die Sorten 'Arborescens' und 'Elegantissima', bei *Buxus microphylla* die Sorten 'Faulkner' und 'Herrenhausen'.

Buchs ist wie jede Pflanze einmalig. Je nach Verwendungszweck könnten aber andere immergrüne und schnittverträgliche Gehölzarten als Alternativen in Erwägung gezogen werden. Hier bieten sich beispielsweise einige Vertreter der Gattungen *Ilex*, *Berberis*, *Ligustrum*, *Lonicera* und *Taxus* an. Dem Verwender muss jedoch bewusst sein, dass viele dieser Arten und Sorten teils deutlich vom Buchs abweichende Wuchseigenschaften und Standortansprüche haben und deshalb für den jeweiligen Fall eine eingehende Beratung in einer guten Baumschule dringend zu empfehlen ist.

Zweigsterben/Buchsbaumkrebs

Ebenfalls an Buchsbaum, insbesondere an geformten Figuren, tritt das Zweigsterben auf, das auf eine Infektion mit dem Pilz *Volutella buxi* zurückzuführen ist. Diese Krankheit wird auch als Buchsbaumkrebs bezeichnet. Schadbild: Die Krankheit beginnt mit fahlgrün verfärbten Blättern, die schließlich vertrocknen, später sterben die Triebe ab. An der Basis starker Triebe sind Krebsgeschwüre zu beobachten, die Rinde platzt dann teilweise bis auf das Holz auf und blättert ab. Symptomatisch ist das teilweise recht massive Auftreten von gut erkennbaren rosa-orange gefärbten Sporenlagern vorwiegend auf der Blattunterseite und auch auf Trieben.

Biologie: Das Zweigsterben wird gefördert durch feuchte Bedingungen, die insbesondere durch dichte Pflanzungen hervorgerufen werden und tritt häufig nach Schnittmaßnahmen und nach einer Schwächung der Pflanze durch extreme Witterung oder durch andere Schaderreger auf. Die Sporen werden durch Wind und Wasserspritzer übertragen.



Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle in Weisendorf, Tel. 09135 727290. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Die Überwinterung des Pilzes erfolgt im Falllaub.

Bekämpfung: Befallene Triebe sind baldmöglichst bis ins gesunde Holz auszuschneiden. Das abgefallene Laub muss sorgsam entfernt, darf aber nicht auf den Kompost gegeben werden.

Buchsbaumgallmücke

Schadbild: Die ersten Schäden sind meistens ab August blattoberseits in Form von gelblichen, runden Flecken nahe der Mittelrippe sichtbar. Blattunterseits sind entsprechend den Flecken blasenartige Aufwölbungen zu finden. In diesen Blasen befinden sich die anfänglich 0,5 mm, später im Frühjahr bis zu 2 mm langen, gelblich-orangefarbenen, fußlosen Larven. Die Flecken als auch die Gallen vergrößern sich bis sie schließlich ganze Blattpartien erfassen können. Stark beschädigte Blätter fallen ab, ganze Triebe können vertrocknen. Der Zierwert wird stark beeinträchtigt, insbesondere wenn Meisen, die sich von den Larven ernähren, die Gallen aufhacken und dabei die Blätter zerstören.

Biologie: Die Larven überwintern in den blasenartigen Beulen, wo sie sich auch im April verpuppen. Im Mai schiebt sich die Puppe blattoberseits zur Hälfte aus der Blase heraus und wenige Wochen später schlüpfen die 3 mm großen, gelben Mücken, die bald darauf mit der Eiablage beginnen. Jährlich entwickelt sich nur eine Generation.

Bekämpfung: Die Bekämpfung der Larven und der erwachsenen Mücken mit Pflanzenschutzmitteln ist nicht möglich bzw. nur sehr schwierig durchzuführen. Die entscheidende Maßnahme ist, die befallenen Triebe noch vor der Verpuppung der Tiere auszuschneiden und zu vernichten.

Buchsbaumblattfloh

Schadbild: Durch die Saugtätigkeit weisen die Pflanzen vor allem im Spitzenbereich löffelförmig nach oben verformte junge Blättchen und die typischen kohlkopffähnlichen, 1 bis 2 cm großen Gallen auf. Die Blätter verfärben sich gelblich und werden von weißen Wachsfäden überzogen, die von den Larven abgesondert werden. Auch schon entfaltete Blätter tiefer unten am Trieb werden befallen, diese entwickeln Blasen und bleichen aus. Auf den Honigtauausscheidungen siedeln sich Rußtaupilze an. Durch den klebrigen, teils schwarz verfärbten Belag wird nicht nur der Zierwert reduziert, sondern vor allem die Assimilation beeinträchtigt.

Biologie: Die Überwinterung erfolgt als Ei oder junge Larve. Bis zur Entwicklung der erwachsenen, 3 mm großen, hellgrün gefärbten und sprungfähigen, geflügelten Tiere, die ab Ende Mai bis Anfang Juni auftreten, werden mehrere Larvenstadien durchlaufen. Die Larven sind von Wachsfäden überzogen. Die Eiablage erfolgt ab Spätsommer, es wird eine Generation pro Jahr ausgebildet.

Bekämpfung: Durch Rückschnitt der befallenen Triebspitzen und Beseitigung des Schnittgutes lässt sich oftmals der Befall im Folgejahr merklich reduzieren. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln setzt regelmäßige Befallskontrollen voraus.



Buchsbaumblattfloh

Dann können Präparate mit natürlichen Wirkstoffen eine gute Wirkung zeigen.

Buchsbaumzünsler

Der vor wenigen Jahren aus Asien eingeschleppte Buchsbaumzünsler breitet sich stark aus und ist aufgrund seines hohen Schadpotenzials ein gefürchteter Schädling.

Schadbild: Die jungen Schmetterlingsraupen verursachen Schabefraß, die älteren Raupen fressen die Triebe ab bis hin zum Kahlfraß. Schließlich wird auch noch die grüne Rinde der Zweige bis auf das Holz herunter gefressen. Alle Pflanzenteile über diesen Fraßstellen sterben dann ab. Die ganze Pflanze ist eingesponnen, in den Gespinsten hängen helle, grünliche Kotkrümel.

Biologie: Die Raupen überwintern in einem Gespinst zwischen den Blättern oder in benachbarten Ritzen. Ab Mitte März bis Anfang April beginnen die Larven wieder mit dem Fraß. Sie werden bis zu 5 cm lang und sind gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gefärbt. Sie weisen schwarze Punkte, weiße Borsten und eine schwarze Kopfkapsel auf. Die Raupen befinden sich vorwiegend im Pflanzeninneren und sind aufgrund der guten Tarnung schwer zu entdecken. Der erwachsene Falter ist meistens weiß mit breitem, schwarzem Flügelrand. Er ist aber während seiner kurzen Lebensdauer von ca. 8 Tagen in der Regel an anderen Pflanzenarten zu finden und sucht Buchspflanzen nur zur Eiablage auf. Es werden mindestens 2, meistens 3 Generationen ausgebildet.

Bekämpfung: Um schon die ersten Larvenstadien zu erkennen, sind regelmäßige, sorgfältige Kontrollen der Pflanzen auch im Inneren nötig. Dann können die Raupen abgesammelt und Gespinste herausgeschnitten werden. Beim Einsatz dafür zugelassener Pflanzenschutzmittel ist für eine gute Wirkung eine gleichmäßige Benetzung der gesamten Buchspflanzen, auch im Innern der Büsche erforderlich. Hierzu ist ein entsprechend hoher Druck Voraussetzung, zur Unterstützung können die Pflanzen mit einem Stock oder Besenstiel auseinander gebogen werden.

Herausgeber: Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.V.



Apotheker Gerd Hoffmann

Homöopathie und Naturheilverfahren

Hauptstr. 5 · 91085 Weisendorf

Tel. 0 91 35/12 82 · Fax 15 45

www.seebach-apotheke.de

s e e b a c h
a p o t h e k e

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00-12.30 · 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 18.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Die Ringelblume – eine Heilpflanze mit Tradition

Die Ringelblume (*Calendula officinalis*) ist eine Heilpflanze, die mit der Geschichte Weisendorfs eng verbunden ist. So zeigt das Weisendorfer Wappen unter anderem eine Ringelblume mit gelber Blüte und grünem Stengel. Der Grund dafür ist im Ringelblumenanbau vergangener Zeiten zu finden, der in Weisendorf gegen 1900 seinen Höhepunkt erreichte und den Weisendorfern so zu ihrem Spitznamen „Blumazupfa“ verhalf. Auch das Logo der Weisendorfer Seebach-Apotheke besteht aus einer Ringelblume.

Die bis zu 70 cm hohe Ringelblume, im Volksmund auch Butterblume, Goldblume, Ringelrose oder Sonnenwende genannt, ist ein- oder zweijährig. Ihr aufrechter, filzig behaarter Stengel ist verästelt und trägt wechselständig angeordnete, ebenfalls fein behaarte Blätter. Die leuchtend gelben oder orangefarbenen Blütenköpfe sind groß. Sie erreichen einen Durchmesser von über vier Zentimetern.

Der deutsche Name Ringelblume leitet sich von ihren ringförmig gekrümmten Früchten ab. Die naturwissenschaftliche Bezeichnung *Calendula* von lateinisch *calendae* = der erste Monatstag bzw. *calendula* = kleiner Kalender, weil die Pflanze durch Öffnen und Schließen der Blüte die Tage anzeigt.



INFORMATION

Blüten von Bedeutung

Die Ringelblume stammt aus Mittel-, Ost- und Südeuropa. Als Zierpflanze ist sie in Gärten beliebt, als Arzneipflanze wird sie in Kulturen gezogen. Arzneilich verwendet werden die Blüten, die in aufgeblühtem Zustand bei sehr trockenem Wetter eingebracht und schnell, doch ohne Anwendung von künstlicher Wärme, an einem luftigen Ort getrocknet werden müssen.

Die Hautwirkstoffe der Ringelblume sind Flavonoide sowie Carotinoide und Saponine. Das komplexe ätherische Öl enthält vor allem Sesquiterpene.

Heilwirkung und Anwendung

Die innerliche Verwendung der Droge ist rückläufig. Die Ringelblume gilt in Teemischungen meist nur noch als schönende Beigabe, die dem Tee Farbe verleiht. Doch die leicht krampflösende Wirkung der Ringelblumenblüten ist bestätigt und auch die Beeinflussung der Galleausscheidung wird immer wieder beschrieben.

Aber hauptsächlich verwendet man die Ringelblume und viele daraus bereitete galenische Zubereitungen (Salben) zur Wundbehandlung. Hier steht sie der Arnica sehr nahe, wobei Arnica nicht bei offenen Wunden angewendet werden darf. Die Ringelblumen-Salben werden vorwiegend äußerlich und lokal angewendet zur Behandlung von schlecht heilenden Wunden, Verbrennungen, trockener Haut und Ekzemen.

In der Homöopathie wird Calendula innerlich in der Potenzierung D2, D6 und D12 und äußerlich bei Riss- und Quetschwunden, bei Unterschenkelgeschwüren und zur Anregung der Wundheilung verwendet.

Sehr beliebt in der Volksmedizin ist eine Salbe, die man „Ringelblumen-Butter“ nennt und die bei vielerlei Beschwerden angewendet wird: bei Bauchschmerzen, schmerzenden Gelenken und Muskeln.

Vorsicht ist geboten bei selbst hergestellten Produkten, wenn Ringelblumenwirkstoffe mit Schweineschmalz oder Hammeltalg extrahiert werden. Durch oxidativ veränderte



Fettsäuren kann es zu Hautreizungen kommen, wenn zudem auch keine Ringelblumen-Arzneibuch-Qualität verwendet wird.

Auch das Logo der Seebach-Apotheke von Apotheker Gerd Hoffmann besteht aus einer Ringelblume.

(Gerd Hoffmann)



**Verkauf
Reparatur
Beratung**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr
 14.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr

Gewerbegebiet Dat 50 B
91385 Weisendorf * 09135 724330
www.radsport-weiss.de



BÄDER MIT PFIFF
Alles rund ums Bad

Wir haben Ihr Traumbad!

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.heizung-seeberger.de



Seeberger
Heizung • Sanitär • Solar

Gewerbegebiet Ctr 13a
91385 Weisendorf
09135 6327
0163-588641

In eigener Sache

Wir suchen

Pflegepatenschaften für Beete am Vereinsgrundstück auf Zeit, d.h. wir suchen Leute, die ein Beet am Vereinsgrundstück gestalten und pflegen wollen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren 1. Vorstand Herrn Frank Münch.

Wir bieten für unsere Mitglieder

- Fachvorträge und Informationsmaterial
- Schnitt- und Veredelungskurse
- Zuschüsse für Baumpflanzungen bei Obstbäumen und großkronigen Laubbäumen 50% bis maximal 200€
- Beratung bei der Auswahl von Bäumen, um die Zuschüsse in Anspruch nehmen zu können
- Einkaufsvergünstigung 5% auf alles mit Mitgliedsausweis bei der Baumschule Popp (Seite 44)

Geräteverleih

Vereinsheim	50 EUR / Tag
Vertikutierer bis 200 m ²	6 EUR / Eins.
Vertikutierer bis 1200 m ²	15 EUR / Eins.
Gartenfräse	15 EUR / Eins.
Stromaggregat	6 EUR / Tag
Autoanhänger gebremst	10 EUR / Eins.
Stehtische	3 EUR / Tag
Zelt 6 x 3 m geschlossen	20 EUR / Tag
Gartenwalze	kostenlos
Gartenbücher	kostenlos

Näheres bei unserem Gerätewart Herrn Haller, Tel. 09135 / 725835

Näheres zur Vermietung des Vereinsheims bei Frau Mechthold-Schmitz, Tel. 09135 / 725473

Näheres zu Baumpflegemaßnahmen bei unserem Baumwart Herrn Scholz, Tel. 09135 / 2067 oder bei der Kreisberaterin (Kontakt Daten siehe Impressum / Kontakt).

Dank für Spenden

- Förderverein für offene Jugendarbeit
- Theatergruppe Weisendorf
- Kreisjugendring ERH
- Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine
- Privatleute und Firmen

Bedanken wollten wir uns auch bei Hr. Hofmann, der kompetent unserer Internetseite verwaltet und immer auf dem aktuellen Stand hält. Im Zuge unserer Newsletter versuchen wir dies zu ergänzen, um noch aktueller unsere Informationen an die Mitglieder zu verteilen. Dieser kann auf der Internetseite bestellt werden.

Internet: [http:// www.ogv.netzwerk-weisendorf.de](http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de)

(Frank Münch)

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf - Kinder- und Jugendarbeit

Zum Tag des Ehrenamts am 05.12.2013 wurden die Verantwortlichen unserer Kinder- und Jugendgruppe, Tanja Pförtner und Waltraud Segschneider von Landrat Irlinger geehrt.

In seiner Laudatio sagte Herr Landrat Irlinger:

"Der äußerst rege Obst- und Gartenbauverein Weisendorf bringt sich nicht nur bei vielerlei Aktivitäten in der Gemeinde Weisendorf ein, sondern kann auch eine höchst aktive Nachwuchsarbeit vorweisen. 82 der über 500 Mitglieder des Vereins sind Kinder und Jugendliche. Diese erfreuliche Entwicklung ist unter anderem der erfolgreichen Arbeit von Ihnen, sehr geehrte Frau Pförtner und sehr geehrte Frau Segschneider, zu verdanken.



Ein Blick auf die Jugend- und Kinderseite des Vereins zeigt das vielfältige Angebot, das der Verein bietet. Eingeteilt in zwei Altersgruppen unternehmen die kleineren Kinder der Raupengruppe und die schon älteren Kinder der Schmetterlingsgruppe unterschiedlichste Aktionen, die auf das jeweilige Alter zugeschnitten sind. "

"Ihre wahrhaftig „wert“volle Arbeit ermöglicht es Kindern und Jugendlichen auf zunächst spielerische Weise, die Natur für sich zu entdecken. Gleichzeitig vermitteln Sie wichtige Erfahrungen über ökologische Zusammenhänge. Ganz allgemein werden übergreifend Lebensfähigkeiten trainiert, wie beispielsweise, dass es Geduld braucht, um etwas Heranwachsen zu sehen. Gerade in einer Zeit, in der sich Kinder immer mehr in den häuslichen Bereich zurückziehen, kommt Ihrem Engagement wachsende Bedeutung zu – erleben die von Ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen doch, dass es da draußen eine reale Welt mit einer spannenden Natur gibt."

Dies Ehrung bestärkt uns auf dem richtigen Weg zu sein und motiviert uns, auch weiterhin mit interessanten Angeboten, Kinder und Jugendliche für Natur, Umwelt und Garten zu begeistern.

(Bernd Hartmann)

Tätigkeitsbericht der Schmetterlingsgruppe 2012

Was haben die Schmetterlinge 2012 erlebt?

Im vergangenen Jahr lautete das Motto der Schmetterlinge „Natur erleben mit allen Sinnen“. 2012 war auch das Jahr des Kürbisses, denn der Kürbis war das diesjährige Gemüse unseres Pflanzwettbewerbes. Ganze 14-mal haben sich die Schmetterlinge von Januar bis Dezember getroffen, um die Natur zu erleben und etwas über den Kürbis zu erfahren. Die Schmetterlinge liebten es, kreativ zu sein, zu kochen und zu backen, die Natur zu erleben, sich zu bewegen, Spaß zu haben, sich auszutauschen, Freunde zu treffen und vieles mehr.

2012 war ein tolles Jahr mit vielen Erlebnissen und Höhepunkten.

Gemeinsame Gruppenstunden

Von Januar bis Dezember trafen sich die Schmetterlinge regelmäßig zu den samstäglichen Monatstreffen. Themen dabei waren dieses Jahr das Basteln von Kostümen für die Teilnahme am Weisendorfer Faschingsumzug, wir kreierten Produkte wie Kürbisrezepte, Dekokürbistiere und



Kürbislichterlaternen zum Verkauf am Weisendorfer Markttag und feierten Halloween mit Kürbisschnitzen und gruseliger Halloweengeschichte. Zum Abschluss des Schmetterlingjahres machten wir einen gemütlichen Winterspaziergang. Anschließend kochten wir Tee und bereiteten uns leckere Kekse zu.

Brauchtum Feste & Feiern

Fester Bestandteil im Jahr des OGV Weisendorf sind seine allseits bekannten Feste und Feiern. Sie begleiten auch die Schmetterlinge in ihren Tätigkeiten das ganze Jahr hindurch. Auch dieses Jahr feierten wir unser Indianerfest am Weidenspielplatz. Das Apachendorf wurde auf Vordermann gebracht und so mancher Indianer konnte in verschiedenen Disziplinen sein Können beweisen. Disziplinen waren Speerweitwurf, Sinne schärfen, Sioux gegen Apachen, Dosenwerfen und Spürnase zum Indianerschatz. Unser 5. Maibaum wurde aufgestellt. Er war ein echtes Schmuckstück, da die Schmetterlinge ihn mit bunten Stoff- und Glanzbändern schmückten. Gut besucht war von den Schmetterlingen auch das diesjährige Grillfest. Das selbstgebackene Stockbrot über dem Lagerfeuer stellte wieder eine leckere Köstlichkeit dar. Spiel und Spaß hatten die Kinder und Jugendlichen auf unserem eigenen Naturerlebnisspielplatz. Abschluss der OGV Feste und Feiern bildete unser Herbstfest. Hier hatten die Schmetterlinge die Möglichkeit, unseren Naturwebräumen weiter zu gestalten, die neuen Highlights am Wasserspielplatz auszuprobieren oder einfach nur auf dem Klettergerüst und der Schaukel zu faulenzten und zu reden.

Teilnahme am Gemeindeleben von Weisendorf

Weisendorf war schon immer eine Gemeinde, die gerne gefeiert hat. Da ist es natürlich selbstverständlich, dass der OGV Weisendorf mit seiner Kinder- und Jugendgruppe mit von der Partie ist. Zwei Feste dürfen daher auch bei den Schmetterlingen nicht fehlen. Die Teilnahme am

Manu`s Blumenstube

**....wenn es
außergewöhnlich
oder phantasievoll
sein soll...**

Vorstadtstraße 12 91085 Weisendorf

Tel.: 09135/2974

www.manus-blumenstube.de



Moderne Floristik

Brautschmuck

Dekorationen

Trauergebilde

Trockengestecke

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 14.00-18.00 Uhr Samstag: nach Vereinbarung

Weisendorfer Faschingsumzug und am Weisendorfer Markttag. Am Faschingsumzug nahmen wir dieses Jahr zum ersten Mal teil, natürlich mit vollem Erfolg. Die handgefertigten Blumenhüte mit Gärtnerschürzen und selbstgeschminkten Blumengesichtern gaben ein tolles Bild ab. Die Schmetterlinge freuten sich sichtlich darüber, Süßigkeiten, Blumensamen und selbstgetrockneten Kürbissamen unter das Faschingsvolk zu werfen. Es war eine Gaudi.

Am Markttag boten die Schmetterlinge alles zum Thema Kürbis zum Verkauf an. Um 15:00 Uhr wurden die Sieger des Kinderpflanzwettbewerbes geehrt. Es gab tolle Preise zu gewinnen. Diesmal waren die Hauptpreise Naturbücher und Spielzeugscheine. Das Mitmachen lohnte sich.

Kinderpflanzwettbewerb und Jugendfahrt

Der Kürbis ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Schon vor über 8.000 Jahren stand er in Mittel- und Südamerika auf dem Speisezettel. Doch erst im 15. Jahrhundert kam er durch die spanischen Eroberer nach Europa. Er wird zwar als Gemüse bezeichnet, Botaniker ordnen ihn



aber der Beerenfrucht zu - und zwar als die größte Beere der Welt! Sein Fruchtfleisch enthält reichlich Wasser, Kalium und Ballaststoffe für die Verdauung. Der "Blaue Ungar" stammt aus Ungarn und gehört zu den Riesenkürbissen. Er ist auch unter folgenden Bezeichnungen bekannt: Ungarischer Bratkürbis, Bleu de Hongrie und Nagydobosy Sutotok.

173 Teilnehmer konnte der Obst- und Gartenbauverein dafür gewinnen, den "Blauen Ungar" als Hobbygärtner zu kultivieren. Wie sich leider herausstellte ist der "Blaue Ungar" zwar sehr lecker im Geschmack, aber bitter in der Aufzucht. So kann erklärt werden, dass sich nur knapp 10% der Teilnehmer zur Messung am 29. September wagten.

1. Platz: Karim Oldenberg mit 96cm Umfang
2. Platz: Emilie Schall mit 93cm Umfang
3. Platz: Oliver Oldenberg mit 92cm Umfang

Die Prämierung fand wie jedes Jahr am Markttag in Weisendorf am Stand des Obst- und Gartenbauvereins statt. Traditionsgemäß wurde der Stand auch in diesem Jahr dem Motto entsprechend von den vielen kleinen, fleißigen Händen der Schmetterlingsgruppe dekoriert.

Die 2010 erstmals stattfindende Jugendfahrt jährte sich bereits zum 3. Mal. Ziel dieses Jahres war das Kinder- und Jugendmuseum in Nürnberg. Hier reisten wir in die Zeit unserer Urgroßeltern und hörten uns einen Vortrag zum Thema Bienen an. Wir lernten den Aufbau einer Biene, die Bienenarten, die Funktionsweise des Bienenstockes und die Produktion von Honig kennen. Hautnah durften wir miterleben wie Honig entsteht, vom Sammeln des Honigs



bis zu unserem heißgeliebten essbaren Honigbrot. Es war eine tolle und lehrreiche Jugendfahrt.

Zielsetzung für 2013

Das neue Schmetterlingsjahr 2013 steht im Zeichen der „Veränderung“. Wir strukturieren das Konzept der Schmetterlingsgruppe komplett um und bereiten die Gruppenstunden inhaltlich neu auf. Unsere Inhalte richten sich in Zukunft nach Umwelt, Natur und jahreszeitlichen Themen. Unser neues Motto lautet „Raus in die Natur“.

Inhalte in den Gruppenstunden werden z.B. sein, ein Gartenbeet anzulegen, den Vereinsgarten zu gestalten, die Pflege eines Gartens, Bewegungsspiele im Freien, Naturrallys, das Gestalten mit Naturmaterialien, das Kochen mit dem, was der Vereinsgarten her gibt, das Experimentieren und Erforschen unserer Umwelt und der Natur.

Weitere Ziele werden sein:

Neuanlage von Gruppenordnern und Einführung eines Mitgliedsausweises für jedes Mitglied der Schmetterlingsgruppe, Förderung und Ausbau einer engen Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring ERH und dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege ERH, Ausbau und Weitergestaltung des Naturspiel- und des Wasserspielplatzes am Vereinsgelände, Förderung der Jugendarbeit, interessierten Jugendlichen ab 16 Jahren die Möglichkeit bieten, sich als Jugendleiter ausbilden zu lassen und unsere Schmetterlingsgruppe mitzubetreuen.

Ein recht herzliches Dankeschön für die aktive Teilnahme der Schmetterlinge und deren Betreuung durch unsere Betreuer!

(Tanja Pförtner, Jugendwart OGV)



Frühjahrs-
ausstellung

Sonntag
14. April 2013

LECHNER
Land Forst Gartentechnik

Klaus Lechner Hauptstr. 15 91466 Gerhardshofen
Tel: 0 91 63 - 96 88 44 Fax: 0 91 63 - 96 88 45
E-Mail: lechner.landtechnik@online.de www.lechner-landtechnik.de

Werbung Druckerei

Besser leben.

Für Druckfehler
keine Haftung.

Familie Zwingel
Am Mühlberg 28
91085 Weisendorf

REWE

A young boy with water splashing on his face, holding a watermelon slice. The background is a bright blue sky with white clouds.

Frisch leben.

Frische Lebensmittel und frische Ideen für ein vitaleres, gesünderes und genussvolleres Leben.

Montag bis Samstag von **7.20**.. für Sie geöffnet.

www.rewe.de

Neudorff. Die Natur ist unser Vorbild. Die Umwelt unsere Verpflichtung!

Damit Sie sich in Ihrem Garten bedenkenlos wohl fühlen, bietet Neudorff seit über 150 Jahren innovative, hochwirksame und umweltschonende Produkte für den naturgemäßen Garten und Balkon.

www.neudorff.de



Wildbienen und andere Nützlinge brauchen Schutz

Wildbienen sind wichtige Bestäuber für unsere Obstgewächse. Ohne Bestäubung gäbe es keine Früchte. Bekannteste Blütenbestäuber sind sicher unsere Honigbienen. Doch leider gibt es immer weniger Völker: Die Zahl der Imker geht zurück, und die Völker sind geschwächt durch Parasiten und Krankheiten. Daher ist es so wichtig, Wildbienen zu unterstützen. Sie leben nicht in Völkern zusammen, sondern einzeln.

Ihre Nachkommen ziehen sie in kleinen Zellen heran, die sie beispielsweise in hohlen Pflanzenstängeln anlegen. Doch diese finden sie in unseren zu gut aufgeräumten Gärten immer seltener. Herbergen für Wildbienen und Co. erleichtern diesen und anderen nützlichen Insekten das Finden von Nist- und Überwinterungsplätzen. Damit sind sie ein wichtiger Beitrag für mehr Vielfalt in unserer Umwelt.



Fledermausquartier



Ihr kompetenter Versandhandel für naturgemäße Gartenpflege

Bei uns finden Sie unter anderem die Produkte von:



Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Nützlingsquartieren an

GrünTeam
Garten-Shop

www.gruenteam-versand.de
Tel. 0 88 56 - 90 17 46 0

Nützliche Gartenbesucher auf Wohnungssuche

Viele nützliche Gartenbesucher würden Ihnen bei der Pflege im Garten helfen, wenn sie ein geeignetes Quartier bei Ihnen finden könnten. Einige sind auf den biologischen Pflanzenschutz spezialisiert, während andere als freundliche Blütenbesucher für eine reichhaltige Ernte sorgen.

Bieten Sie Wildtieren in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon ein Zuhause. Sie werden Ihnen treue Helfer sein und sind noch dazu faszinierend zu beobachten.



Ein Insektenhotel bietet vielen Nützlingen, wie Marienkäfern und Florfliegen ein gern angenommenes Nist- und Überwinterungsversteck. Die kleinen Tierchen können gleich nach dem Schlupf im Frühjahr die ersten Blattläuse an Ihren Pflanzen vertilgen. Auch Schmetterlinge wie der Admiral oder das Tagpfauenauge finden im Hotel Logis. Zusammen mit den beherbergten Wildbienen sorgen sie für einen guten Ertrag in Ihrem Garten. Das Tolle an den kleinen Besuchern ist, keiner ist für den Menschen gefährlich, und selbst am Balkon im 5. Stock mitten in der Stadt können Sie mit interessanten Hotelgästen rechnen.

Die Fa. Neudorff bietet noch eine weitere kreative Möglichkeit zur Nützlingsförderung: Nützlingswaben in auffälliger sechseckiger Form als individuelle Behausung für die nützlichen Gartenbesucher. Die Waben lassen sich einzeln aufhängen oder können zusammengesteckt werden. Folgende Nützlinge können Sie damit besonders fördern:

Florfliegen und Marienkäfer lieben es, sich in locker gesteckten Naturmaterialien zu verstecken. Nützlingswaben mit Kiefernzapfen bieten das ganze Jahr über ein hervorragendes Versteck. Die Jungen dieser Tierchen schlagen sich am liebsten mit den uns lästigen Blattläusen, Thripsen und Wollläusen den



Bauch voll. Die hübschen erwachsenen Tiere dagegen laben sich an Honigtau und Nektar, besonders gerne von Kräutern wie Petersilie, Fenchel und Liebstöckel. Mauerbienen bevorzugen kleine Röhren als Unterschlupf.

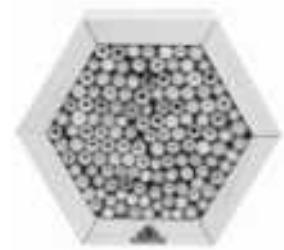
So können sie bestens mit den Nützlingswaben mit angebohrten Hölzern ange-lockt werden. Die Wildbienen legen ihre Eier in den Röhren ab und „mauern“ diese anschließend zu. Die jungen Bienen nagen sich im Frühjahr ihren Weg ins Freie.

Die Bienchen ernähren sich von Pollen und Nektar und helfen damit kräftig die Blüten zu bestäuben. Besonders beliebt sind Traubenhyazinthen und die ersten Obstblüten (z. B. Apfel, Erdbeere).



Grabwespen und Wildbienen nutzen gerne feines Nistmaterial. Die Nützlingswaben mit Bambusstäben sind hier besonders gut geeignet. Diese kleinen Gartenhelfer haben nichts mit den herkömmlichen uns lästigen Wespen zu tun.

Grabwespen sind für uns überaus nützlich als Helfer im Kampf gegen Blattläuse, Zikaden und Blattkäferlarven. Im Mark der Bambusstäbe graben sie gerne Gänge und ziehen hier ihre Brut auf. Ihre Nachkommen versorgen sie mit Pflanzenschädlingen, die sie zuvor betäuben. Wildbienen, wie z. B. die Maskenbienen, finden mit Vorliebe in den hohlen Stängeln Unterschlupf und geeignete Nistplätze. Bei Maskenbienen handelt es sich um relativ seltene, nicht im Schwarm lebende Sommerbienen, die sich auf verschiedene Pflanzengattungen, u. a. Flockenblumen, spezialisiert haben und sich von deren Nektar ernähren.





Schmidt Gebäudeservice

...gründlich, schnell, zuverlässig & diskret

Ihr Partner für Unterhaltsreinigung Glasreinigung Sonderreinigung	Margit Schmidt Weisendorf 09135/210577 www.ms-gs.de
--	--

Apachen rufen zum Indianerfest

Ein tolles Fest hatte die Indianer in Weisendorf wieder einmal zusammen gerufen. Die kleinen und großen Indianer vom Volk der Apachen haben am Samstag, dem 24. März 2012 zu sich nach Hause in ihr Apachendorf neben dem Weisendorfer Rathaus eingeladen.



Der lange Herbst und Winter hat ihr Apachendorf nach und nach nicht mehr gepflegt aussehen lassen. Deshalb der Aufruf: „Helft alle mit, unser Apachendorf wieder auf

Vordermann zu bringen“. Viele fleißige große und kleine Helfer sind diesem Aufruf gefolgt und haben mit angepackt. Sie schnitten Weiden ab, pflanzten einen neuen Zaun, flochten die Tipis dichter, mulchten neue Bodenbeläge und vieles mehr. Schon nach ein paar Stunden erstrahlte das Dorf wieder im neuen Glanz und konnte sich sehen lassen.

Ein neu bemalter Marterpfahl und ein neu gestaltetes Schild zieren jetzt unser Dorf: „Das Apachendorf“. Jedermann aus und um Weisendorf weiß jetzt wer hier lebt – wir, die Apachen. Jetzt können wir wieder glücklich in unseren Tipis wohnen und um unseren bunten Marterpfahl tanzen.

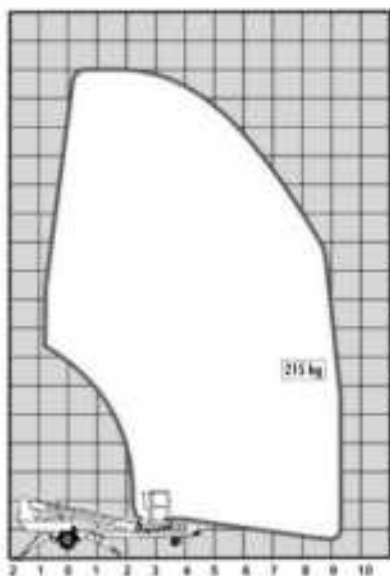
Das Wichtigste unserer Einladung war jedoch das diesjährige Indianerturnier, wo unsere Freunde die Sioux gegen uns Apachen antraten.

In verschiedenen Disziplinen konnte jeder Stamm sein Können unter Beweis stellen und viele Indianer „kämpften“ an 5 Stationen gegeneinander:

- Station: „Sinne schärfen“
- Station: „Anschleichen, aber lautlos!“
- Station: „Steine werfen“
- Station: „Speerwerfen durch Reifen“
- Station: „Sioux gegen Apachen“

Ab sofort: NEU, NEU, NEU, NEU, NEU

Anhängerarbeitsbühne zu verleihen (Dino 160 XT)



- + Maximale Arbeitshöhe 16 m
- + Maximale seitliche Reichweite 9,1 m
- + Rangierantrieb
- + Antrieb Strom oder Diesel
- 100 € halber Tag oder 149 € ganzer Tag
- + 10 € Versicherung + 19% MwSt

Nähere Informationen bei uns:

HAGEN Haustechnik

- Flaschnerei
- Blitzschutz
- Sanitär
- Feuerwerke
- Heizung
- Photovoltaik

Weisendorf ☎ 09135/414 www.hagen-haustechnik.de

Seit 80 Jahren ihr kompetenter Partner



Bei der 1. Station mussten die Indianer sich 16 Steine merken, die in einem Quadrat lagen. Die Position von 2 Steinen wurde in ihrer Lage vertauscht. Welche waren es? In der nächsten Disziplin bewachte ein Stamm den Indianerschatz. Der andere Stamm schlich sich von hinten heran, um den Schatz zu klauen, aber er durfte nicht bemerkt werden.

An der 3. Station ging es um die Zielgenauigkeit. Jeder Indianer musste versuchen, mit 3 Würfeln dreimal eine der Dosen zu treffen.

Bei der nächsten Station war Geschicklichkeit gefragt. Mit

selbstgebastelten Speeren musste in 3 Versuchen der Speer einen Reifen durchfliegen.

Ein Quiz an der letzten Station forderte ein großes Wissen rund um die Indianer. Die Apachen traten gegen die Sioux an. Verschiedene Aussagen wie z.B. „Die Indianer setzen die Tukano als Streitaxt ein“ mussten als wahr oder falsch beurteilt werden. Je nach der Wertung der Aussagen mussten die Sioux die Apachen oder die Apachen die Sioux fangen. Ziel war es, selbst nicht gefangen zu werden, aber den Gegner zu fangen.

Na, hättet Ihr die Antwort gewusst? Unsere Indianer wussten das...

Für jede bestandene Disziplin bekam jeder Indianer einen Punkt für seine Mannschaft und die Mannschaft mit den meisten gesammelten Punkten hatte das Turnier für sich entschieden!

Diesmal waren die Apachen stärker als die Sioux Indianer. Sie hatten ja auch den Heimvorteil (grins)!

Gegen Ende wurde für alle Teilnehmer der Indianerschatz geborgen. Er war eine willkommene Stärkung für alle Indianer. Der Tag war ein voller Erfolg für alle Beteiligten!

Ein recht herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Schmetterlinge für die tatkräftige Unterstützung!
Einfach großartig!

(Tanja Pförtner, Jugendwart OGV)

NACHWUCHS GESUCHT...

für unsere Schmetterlingsgruppe.

Seid ihr mindestens 3 Jahre alt?

Wollt ihr Umwelt, Natur und Jahreszeiten erforschen und erleben?

Bei Interesse fragt bei Waltraud Segsneider (09135/ 6219)

oder Tanja Pförtner (09135/ 1837) nach.

Wir freuen uns auf Euch!

Motto der Schmetterlinge 2013

„Raus in die Natur“

Der Inhalt der Gruppenstunden orientiert

sich in Zukunft an Umwelt, Natur

und jahreszeitlichen Themen.

Jugendleiter gesucht als ehrenamtliche Unterstützung

Aufgaben: Ausbau und Intensivierung der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit OGV und Kreisjugendring

Wir bieten: - Übernahme der Ausbildungskosten durch den OGV
- Aufwandsentschädigung über KJR und Gemeinde ab 15 Jahren und Juleika Ausbildung (2 Wochenenden)

Gestaltungsmöglichkeit für eigene Gruppen, Projekte und Aktionen

Kontakt: Tanja Pförtner, Tel. 09135 / 1837 und Frank Münch, Tel. 09135 / 727436

Pimp up den Bauwagen- Wir machen Peter Lustig Konkurrenz

Mitten in den herrlichen Sommerferien war es soweit. Es war Mittwoch, der 22. August 2012 als es endlich losging. 12 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren nahmen im Rahmen des Weisendorfer Ferienprogramms daran teil. Bei strahlendem Sonnenschein begannen die Betreuer Carolin Eitel (Künstlerin) und Tanja Pförtner (Jugendwart vom OGV) um 9:30 Uhr mit den Vorbereitungen. Farben und Pinsel wurden bereit gelegt sowie Naturmaterialien, Sperrholz, Hammer & Co. - alles was kleine Künstlerherzen höher schlagen lässt.

Bernd Hartmann (Vorstandschaft OGV) kümmerte sich mit seinen 2 Kindern schon fleißig um die Verpflegung. Um 12:00 Uhr sollte es Pizzabrötchen für die ganze Mannschaft geben.

Punkt 10:00 Uhr waren alle anwesend und wir konnten sofort loslegen. Frau Eitel besprach in einer



Kinderkonferenz was am heutigen Tag passieren soll, Vorstellungen und Ideen wurden diskutiert und das Ziel des heutigen Tages festgelegt. Anschließend gab es eine Einweisung in den Umgang mit den Materialien und den Werkzeugen und alle Teilnehmer wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Kinder einigten sich darauf, dass es Ziel sein wird, den Bauwagen fertig zu gestalten.

Alle Kinder gingen ans Werk. Die erste Gruppe baute die Sperrholzfiguren für den Bauwagen, die als 3-D-Effekt räumliche Wirkung zeigen sollten. Diese Gruppe leitete Frau Eitel. Die von mir geleitete zweite Gruppe begann mit der Bemalung des Bauwagens.

Nach und nach entstanden nach Absprache (Kinderkonferenz) freie Bilder und kleine Kunstwerke auf dem Bauwagen. Pinsel, Farbe und Roller wurden auf freie Weise ausprobiert und stellten für manches Kind neue, vielfältige Erfahrungen dar. Auch das Kreppband spielte eine große Rolle. Die Kinder klebten Kunstwerke auf dem Bauwagen ab, malten die Flächen farbig aus und nach kurzem Trocknen entstanden tolle Überraschungskunstwerke.

Mit dieser und noch vielen anderen Methoden, wie z.B. der Handabdruckmethode, wurde der Bauwagen Stück für Stück bunter. So fleißig wie alle waren, so bunt bekleckert waren wir auch von der Farbe, was zeigte, dass wir uns

nach Herzenslust mit Pinsel und Farbe austoben durften. Die 1. Gruppe, die sich der Sperrholzgestaltung gewidmet hatte, ging ebenso tatkräftig ans Werk. Es wurden Kunstwerke aufgezeichnet und anschließend mit der Laubsäge ausgeschnitten.

Farbenkräftig bemalt und mit Naturmaterialien bestückt gaben sie

echte Kunstwerke ab. Es entstanden Blumen, Pferde, allerhand Tiere, Herzen, Bilder und vieles mehr. Manche Kinder gingen so in die Produktion, dass sie es nicht mehr schafften alles auszusägen. Michael Vetter (OGV) half mit seiner elektrischen Stichsäge nach. So hatten wir in Windeseile viele Teile angefertigt.

Um 12:00 Uhr Mittag gab es die langersehnte Mittagspause. Bei viel Sonnenschein wurden die leckeren Pizzabrötchen verspeist. Sie waren eine gelungene Stärkung für den Nachmittag. Zudem erforschten in der Mittagspause die Teilnehmer unseren Natur- und Erlebnisspielplatz am Vereinsgelände. Ausgeruht ging es dann weiter ans Werk. Die Gruppen wurden gewechselt, damit jedes Kind an beiden Aktionen teilnehmen konnte. So durfte jeder erneut sein Können und seine Kreativität unter Beweis stellen.

Am Ende der Bauwagenaktion waren alle glücklich und stolz auf ihre gelungenen Werke. Der Bauwagen ist sehr farbenfroh und wild an Mustern geworden, ganz so wie es die kindliche Kreativität gewünscht hat.

Auf jeden Fall kann man sagen, dass wir Peter Lustig Konkurrenz gemacht haben. Sein Bauwagen ist nur grün, so wie unserer einmal war. Aber so einen Bauwagen wie wir ihn jetzt haben, gibt es sicherlich nur einmal auf dieser Welt. Denn...

WIR ALLEIN HABEN IHN GESCHAFFEN!!!

WIR KÖNNEN SAGEN, DAS WAR EINE SUPER AKTION!!!

Wer neugierig ist, kann auf unser Grundstück kommen und den Bauwagen bewundern, vielleicht gefällt er? Die Geschmäcker sind verschieden!!!

Ein recht herzliches Dankeschön an Carolin Eitel (Künstlerin), Bernd Hartmann (Kassier) und Michael Vetter (Beisitzer) für die tatkräftige Unterstützung an diesem wunderschönen Tag!



(Tanja Pförtner, Jugendwart OGV)

Jugendfahrt ins Mitmachmuseum Nürnberg

Ich war mit der Schmetterlingsgruppe im Kinder- und Jugendmuseum in Nürnberg. Am Samstag, dem 24. März 2012 ging es los mit dem Auto, dem Zug und der U-Bahn. Im Museum haben wir erlebt, wie die Menschen früher gelebt, gekocht und gearbeitet haben.

Wir durften richtig Wäsche waschen. Ich habe ein Handtuch über das Waschbrett gerieben und mit Seife die Flecken geschrubbt. Dann wurde Feuer gemacht für heißes Wasser. Mit so einer Art Grillzange habe ich das Handtuch ins Wasser gehalten und ausgewaschen. Danach wurde das Handtuch mit Holzklammern auf die Leine gehängt.

Auch das Backen war früher viel Arbeit. Man konnte nicht einfach zum Bäcker gehen und einkaufen. Alles wurde selbstgemacht. Wir durften den vorbereiteten Teig in eine Maschine geben, die die Masse portionierte. Jeder bekam zwei Stückchen Teig, aus denen wir eine Brezel formten und ein Brötchen. Dem Brötchen haben wir mit einem Stempel ein Kreuz aufgedrückt. In einem Holzofen, der auch erst angefeuert werden musste, wurden unsere Brötchen und Brezeln gebacken. Mmh, die waren so lecker!

Neben der Backstube gab es einen Einkaufsladen. Der war uralt. Besonders interessant waren die alte Kasse und die alte Waage. Mit der Waage hatte man früher Lebensmittel gewogen. Dazu brauchte man verschiedene Gewichte. Im Laden gab es auch Gewürze wie Pfeffer und Muskatnüsse. Die Leute früher wurden vom Verkäufer bedient. Keiner durfte selbst etwas aus den Regalen nehmen.



nehmen. Die war viel größer als die anderen Bienen und sie stach uns auch nicht. Der Imker hat von einer Wabe vorsichtig die Bienen abgemacht und Katja durfte mit dem Finger ein Loch in die Wabe bohren. Anschließend durften wir alle in das Loch fassen und den Honig mit den Fingern probieren. Danach wurde die Wabe in eine Schleuder gestellt und wir durften den Honig ausschleudern. Die Honigbrote hatten uns allen sehr gut geschmeckt.

Wir sind auch wieder mit der U-Bahn, dem Bus und dem Auto nach Weisendorf zurückgefahren, was richtig toll war. Es war ein schöner Ausflug und ich freue mich schon auf den nächsten.

(Josephine Inkmann, 6 Jahre alt)



Im oberen Stockwerk haben wir Planete und Sterne beobachten können. Dazu haben wir uns in eine Kugel gelegt und den „Himmel“ betrachtet.

Im Außengelände haben wir Bienenzucht erlebt. Als erstes mussten wir Hüte aufsetzen, die ein Netz vor dem Gesicht hatten, damit die Bienen uns nicht ins Gesicht konnten, wohin sie eigentlich am liebsten stechen. Es gab große Holzboxen mit Waben. Das waren die Bienenhäuser. Die Bienenkönigin durften wir auf die Hand



**Ofenbau
Kamin- Kachelöfen**

Ofenbau ist die Sache von Profis - UNSERE Z. B. Kaminöfen mit großer wärmespeichernder Vollgusstüre und reiner Keramikverglasung mit Scheibenluftspülung. Thermostatgeogeltes sauberer Abbrand in Vollgussesse mit stabilem Rüttelrost. Eine optionale Specksteinverkleidung sorgt für lange Wärmeabgabe.

Qualität und Sicherheit steht bei uns an erster Stelle



**Kachelofen-
Heizeinsätze**

Die kleinen Kraftwerke mit hohem Energie-Spareffekt.

Mit schadstoffarmer Verbrennung nach DIN.



Wir bauen auch Abgas-Warmwassergeräte über (auch bereits vorhandene) Kachelofen-Heizeinsätze ein. Sie erhalten so Heißwasser für Heizung und Brauchwasser zum Nulltarif!



**Kachel-, Kaminöfen
Backöfen
Kachelofen-Heizeinsätze**

Krisensicher: macht unabhängig von Heizöl und Gas!

Manfred Robl
Friedhofgasse 1-3, 91085 Weisendorf-Rezelsdorf
Tel.: 09163 / 8229, E-Mail: robl.ferratherm@gmx.de

Keine Bank ist näher!



- Ihr Partner vor Ort
- für eine lebendige Region
- mit Kompetenz und Engagement



**Raiffeisenbank
Seebachgrund eG**

www.seebachgrund.de
Telefon 09135 719-0



Am Weißen Berg 21 - 91085 Weisendorf
Tel.: 09135 / 15 79 - Fax: 09135 / 72 53 40

Wir helfen Ihnen bei Ihren Festlichkeiten

Mit fränkischen Schmankerln
Feinen Menüs
Italienischen Büffets
Canapees und Fingerfood

Bäckerei

B. Reuthlingshöfer

Brot und Brötchen
der kurzen Wege



Alles immer ofenfrisch aus unserer Backstube

Hauptstrasse 28 - 91085 Weisendorf - Tel. (09135-1371)
Lotto - Tutto - Oddset Zeitschriften



KFZ Meisterbetrieb
Reparaturen aller Fabrikate

Rudolf Meister

Erlanger Straße 23
91085 Weisendorf
Tel: 09135 4 06
Fax: 09135 72 60 17
Rudolf-Meister@t-online.de

Metallbau-Vogel

Alfred Vogel **Metallbaumeister**

Lehrschweißer - Schweißfachmann
91315 Höchststadt/Aisch - Im Aischpark 8
Schlosserei - Metallbau

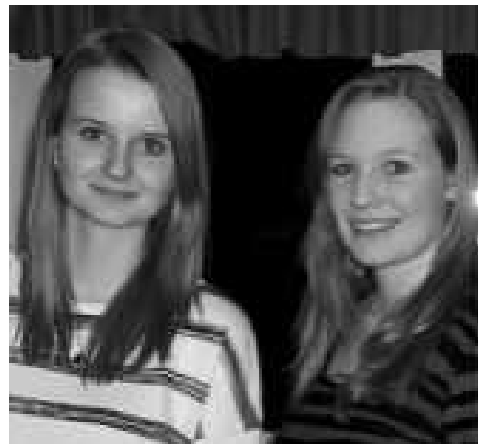
Beratung - Planung - Fertigung - Verkauf - Service
Tel.: 09135 / 72 96 51 - Mobil: 0177 / 377 43 67

www.metallbau-vogel.de

Unsere neue Jugendgruppe

Hallo

Wir sind's, Mona und Julia, und wir sind beide 16 und 17 Jahre alt. Seit Mitte des Jahres 2012 leiten wir die neue Jugendgruppe für alle Teenies zwischen 12 und 15 Jahren im OGV.



2012 haben wir bereits einen Spielenachmittag sowie einen Filmabend veranstaltet.

Den Spielenachmittag haben wir mit Activity und anderen lustigen Gemeinschaftsspielen verbracht.

An dem Filmeabend haben wir die Komödie „Ziemlich beste Freunde“ angeschaut und dazu leckere, selbst gemixte alkoholfreie Cocktails getrunken.

Für das Jahr 2013 planen wir wieder einen Spielenachmittag, Filmabende, eine Zeltnacht im Sommer auf dem OGV-Grundstück usw.

Außerdem brauchen wir Eure Hilfe: Wir haben noch keinen coolen Namen für unsere Jugendgruppe gefunden.

Termine

Spielenachmittag (mit Namenssuche):	Sa:	23.02.2013	15:30 - 17:30 Uhr
Filmeabend:	So:	07.04.2013	17:00 - 19:00 Uhr
Zeltnacht:	Do:	01.08. - 02.08.2013	19:00 - 11:00 Uhr
Filmeabend:	So:	27.10.2013	17:00 - 19:00 Uhr
Plätzchenbacken:	So:	01.12.2013	15:00 - 18:00 Uhr



Für die Zeltnacht bitte bis 20.7.2013 bei uns anmelden. Außerdem bitten wir Euch einen Unkostenbeitrag für Abendessen und Frühstück (inkl. Getränke) von 5€ mitzubringen.

Alle anderen Angebote sind für euch kosten- und anmeldefrei.

Wenn Ihr Wünsche oder Anregungen habt, könnt ihr Euch jederzeit bei uns melden.

Wir sind erreichbar unter:

Tel: 09135/725473 oder 09135/727708

E-Mail: mona.walter96@web.de



Wir freuen uns auf Euch,
Julia und Mona

Harald Haagen

Fenster - Türen - Holzdecken - Massivholzmöbel

Schreinermeister

Neustadter Str. 22
91085 Weisendorf
 Telefon 0 91 35 / 13 02
 Telefax 0 91 35 / 73 53 02

HEIZÖL-KREINER

Heizöl - Diesel - Schmierstoffe

Weisendorf Tel.: 0 91 35 / 13 26

Röttenbach Tel.: 0 91 95 / 99 62 10



Baier Stefan
Erdbewegung & Gerüstverleih
Tel./ 09135/8681
Handy 0170/9232883



Erd- & Teichbau, Abbrucharbeiten, Garten- & Landschaftsbau,
Dienstleitungen aller Art, Pflegeservice für Garten, Hof, Landschaft...
Lieferung von Baumaterial: Sand, Humus usw.,
Fahrservice mit und ohne Geräte,
Transportservice und Container

Zuverlässigkeit ist meine Stärke!!!

Hochzeitsfloristik

Dekorationen
aller Art

Fleuropdienst

Seidenblumen

Terracotta
und Keramik

Karten und
viele Geschenkideen

Gärtnerei Groß



Höchstader Str. 17
91085 Weisendorf
Tel 09135-424

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-12.30 u. 14-18.00
Sa 8-13.00
So 10-12.00

Trauerschmuck

Grabpflege

Trockenblumen

Beet- und
Balkonpflanzen

Zimmerpflanzen

Gemüsepflanzen

Fahrt zur Landesgartenschau in Bamberg

Es war ein sonniger Samstag und wie sich später herausstellen sollte auch ein recht heißer im Juni als wir unsere Fahrt zur Landesgartenschau in Bamberg antraten. Es ging schon recht früh los, da wir doch einiges an Programm vor uns hatten.

Die Fahrt nach Bamberg selbst ist ein Katzensprung, doch der Weg auf das Gelände schien sich zu ziehen. Es waren doch mehr Leute außer uns auf die Idee gekommen Bamberg einen Besuch abzustatten. So zogen wir in kleinen Gruppen los die Gartenschau zu erkunden.

Das Ausstellungsgelände ist eine Industriebrache der Baumwollspinnerei ERBA, welches im Rahmen der Landesgartenschau neu gestaltet und angelegt wurde. Es liegt an der Spitze der Insel in Mitten der Regnitz. Es verbindet das alte Industriegelände mit privaten Gärten. Dafür wurde ein großzügiger Spielbereich sowie Schaugärten und Parkflächen angelegt.



Doch das war nur das Hauptgelände. Es gab noch weitere Außenstellen in ganz Bamberg verteilt. Also ging es als nächstes auf einen der zahlreichen Hügeln nach St. Michael. Hier gab es für uns erst einmal Mittag und vor allem etwas zu Trinken. Dann ging es weiter in den Weinberg bei St. Michael, der extra wieder zur Landesgartenschau neu angelegt worden war. Auf der anderen Seite ging es wieder hinauf zur Residenz in den Rosengarten. Wohl dem, der gut zu Fuß war und vor allem sich auch auskannte und nicht noch Umwege machte.



Gegen Abend machten wir uns wieder auf den Weg zum Ausstellungsgelände, denn dort mussten wir auch unseren Bus wieder finden. Gegen 19:00 Uhr waren wir um einige Eindrücke reicher wieder in Weisendorf zurück. Unser Resümee: Bamberg ist immer wieder ein dankbares Ausflugsziel.

(Bernd Hartmann)



Galster Reisen
Wachenroth

Ihr Busunternehmen in 96193 Wachenroth
Reumartswanderstr. 30
Tel: 09548/1224 Fax 8394
Mail: Galster-Wachenroth@t-online.de

Wir organisieren und fahren für Sie:

- * Kurzreisen
- * Urlaubsreisen
- * Schulausflüge/Abschlussfahrten
- * Städtereisen
- * Skifahrten
- * Fahrten zu Bundesliga-Spielen
- * Linienverkehr/Schulbusse

www.galster-reisen.de

Knack die harte Indianernuss

Hier kannst Du zeigen, ob Du ein wahrer Meister im Nüsse knacken bist. Hiermit testest Du Dein Allgemeinwissen über Indianer. Mal sehen, was Du über Indianer weisst?

Es gibt Aussagen zum Thema Indianer. Entscheide, ob die Aussage wahr oder falsch ist. Kreuze den richtigen Buchstaben an. Die Auflösung findest Du unten.

Aussagen über die Indianer:

1. Die Zelte der Indianer nennt man „Tapas“.

- (S) Die Aussage ist wahr (L) Die Aussage ist falsch



2. Die geheimnisvolle Kraft der Indianer heißt „Manitu“.

- (I) Die Aussage ist wahr (F) Die Aussage ist falsch

3. Die Indianer setzen die „Tukano“ als Streitaxt bei Kämpfen ein.

- (K) Die Aussage ist wahr (A) Die Aussage ist falsch

4. Hinter dem Begriff „Powwow“ steckt die indianische Bezeichnung für Büffel.

- (G) Die Aussage ist wahr (M) Die Aussage ist falsch

5. Die heute noch bekannten Lederschuhe der Indianer heißen „Makkassins“.

- (T) Die Aussage ist wahr (O) Die Aussage ist falsch

6. Christopher Kolumbus gab 1492 den Indianern den Namen „los indios“.

- (D) Die Aussage ist wahr (N) Die Aussage ist falsch

7. Die Indianer ernähren sich hauptsächlich von Schweinefleisch.

- (B) Die Aussage ist wahr (R) Die Aussage ist falsch

8. Die weißen Siedler nannten die Indianer „Rothaut“.

- (U) Die Aussage ist wahr (P) Die Aussage ist falsch



Die Lösung ist verspiegelt und lautet:

1. (L) (SIPIT)
2. (I) (UTINAM)
3. (A) (KWAHAMOT)
4. (G) (LEFFÜB)
5. (O) (SINSSAKOM)
6. (D) (SOLDNI SOL)
7. (R) (NOSIB)
8. (U) (TUAHTOR)

Viel Erfolg beim Knacken der harten Indianernuss!



Beitritterklärung zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. und erkenne die Vereinssatzung sowie den festgesetzten Jahresmitgliedsbeitrag an. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Schriftform bedarf und erst zum Ablauf eines Kalenderjahres beendet werden kann.

Persönliche Daten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsnr.
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Straße, Hausnummer	Plz, Ort	
Telefon	e-Mail	

Familien mit allen Kindern unter 18 Jahre : **28 EUR/a**

(Bitte alle Kinder und Partner mit eintragen)

Einzelmitglied: **13 EUR/a** ; Lebenspartner **9 EUR/a** ; Kinder bis 18 Jahre **7 EUR/a**

Seniorenbeitrag ab 65 Jahre 10 EUR/a ; deren Lebenspartner **6 EUR/a**

Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den Obst- und Gartenbau Verein Weisendorf e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Obst- und Gartenbau Verein Weisendorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Name, Vorname)	Straße, Hausnummer	Plz, Ort
Kreditinstitut (Name)	BIC	IBAN
Datum	Unterschrift	
Aufnahme durch Vorstand bestätigt; Ort, Datum	Unterschrift Vorstand	

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE77ZZZ00000122937, IBAN: DE61 7606 9602 0000 2131 10 / BIC: GENODEF1HSE
Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. , Postfach 6 , 91084 Weisendorf

Asphaltierte Straßen, betonierte Höfe, landwirtschaftliche Monokulturen, Insektizide und leengeräumte Gärten machen unseren heimischen Insekten das Leben schwer. Artenvielfalt ist aber die Grundlage für eine gesunde Natur. Und weil es in den Wohngebieten auch immer weniger alte Bäume oder naturnahe Gärten gibt, die den Insekten einen Lebensraum bieten könnten, hat Flori ein tolles Insektenhotel gebaut. Auch du kannst für die Insekten Wohnraum schaffen.

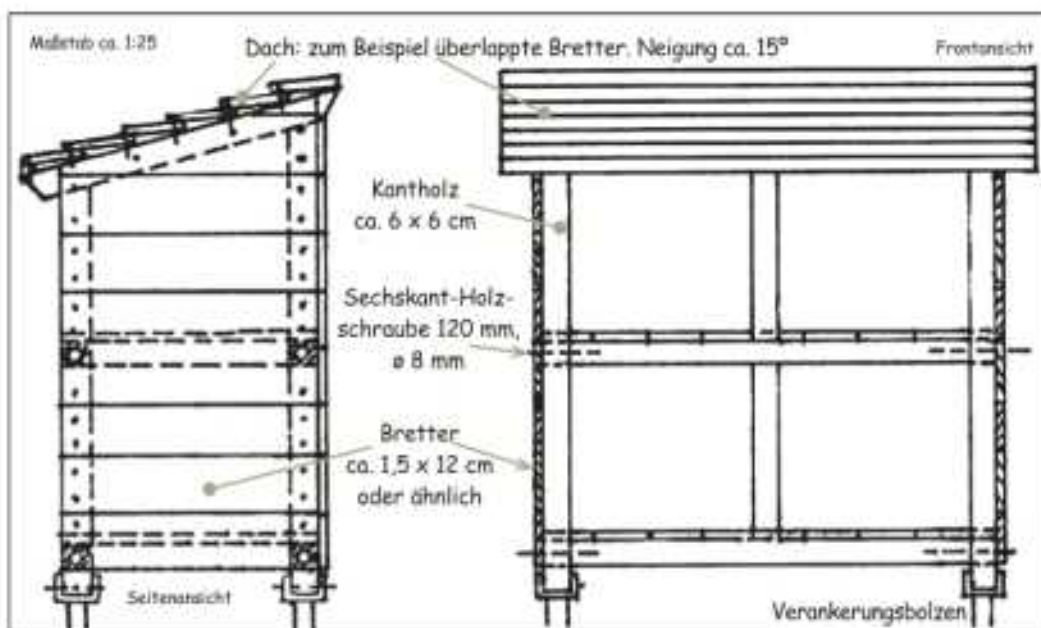
Floris Tipps für ein großes Insektenhotel:



1. Bitte deine Eltern oder Großeltern um Hilfe.
2. Suche einen passenden Platz im Garten. Er sollte vor Wind und Wetter geschützt und nach Süden frei sein, damit die Insekten gut landen und abfliegen können.
3. Zeichne einen Plan des Insektenhotels. Hier ein Beispiel:

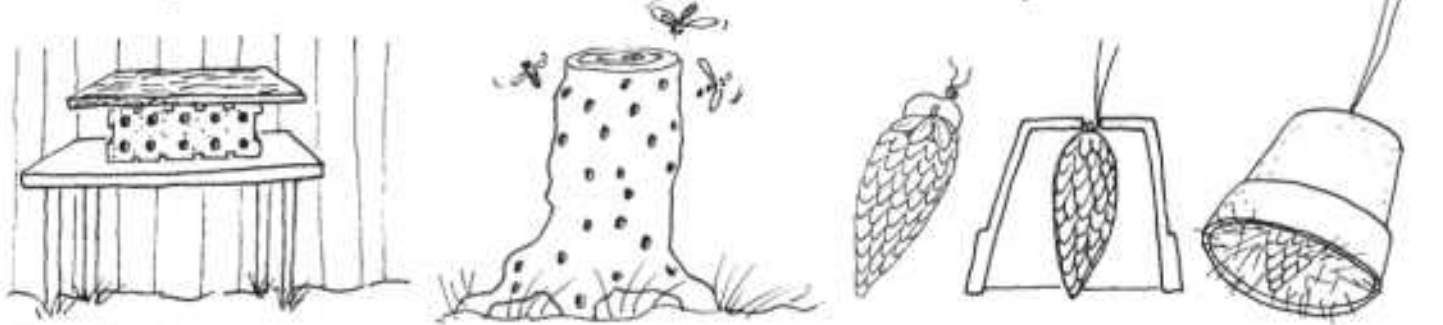


4. Notiere dann, was du alles an Material für das Grundgerüst brauchst und besorge die Sachen im Baumarkt: Vierkanthölzer (etwa sechs mal sechs Zentimeter Stärke), Bretter (sägerau, Breite ca. 12 Zentimeter, Stärke etwa 1,5 Zentimeter), Schrauben, Verankerungsbolzen, Leinöl oder Wachslasur.



5. Imprägniere das Holz mit Leinöl oder Wachslasur. Baue dann ein stabiles Grundgerüst. Verankere das Bauwerk fest im Boden. Die Rück- und Seitenwände mit Brettern verschließen und zum Schluss noch das Dach decken (z. B. mit Ziegeln, Brettern oder Schilf).
7. Bestücke die Fächer mit Zapfen, Borken, Rundhölzern, morschen Holzstücken oder Steinen und befestige alles gut. Stopfe die Zwischenräume mit Stroh, Moos oder Lehm aus.

Ohne großen Aufwand: Mini-Insektenapartments



Ziegelstein

Den kannst du an einem vor Wind und Wetter geschützten Platz aufstellen. Lege die Löcher mit Holzwolle, Stroh, Moos oder Zweigen aus. Wichtig ist, dass der Stein auf der Rückseite geschlossen ist. Ideal wäre es also, wenn du ihn an der überdachten Südseite einer Haus- oder Schuppenwand aufstellst.

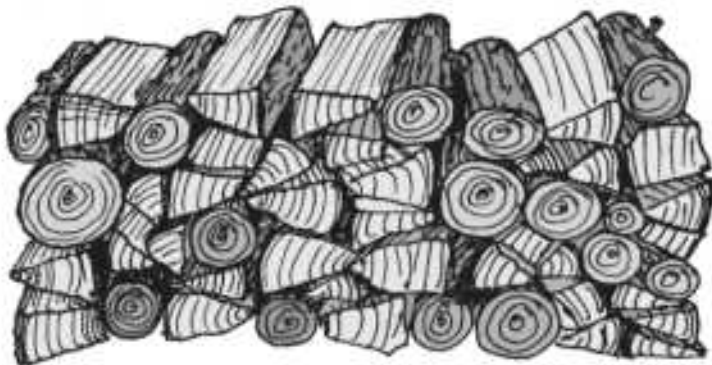
Baumstumpf

Der lässt sich ganz leicht in ein Insektenhotel verwandeln. Ideal wäre da, dass der Baum nicht zu knapp am Boden abgesägt wurde. Bohre in den Stumpf verschieden große (zwei bis zehn Millimeter im Durchmesser) tiefe Löcher. Der Abstand der Löcher muss mindestens einen Zentimeter betragen.

Ton-Blumentopf

Befestige an einem Fichten- oder Kiefernzapfen eine Schnur und knote sie fest. Fädle die Schnur durch das Loch im Tontopf. Der Zapfen muss im Inneren des Topfs sein. Stopfe nun Stroh, Heu oder Moos in den Topf und hänge ihn an einer geschützten Stelle so auf, dass er nicht im Wind schaukelt.

Auch in Holzstöße oder Trockenmauern ziehen viele Insektenarten gerne ein.



Je vielfältiger dein Garten gestaltet ist, desto mehr Möglichkeiten haben die Krabbeltiere, um zu überleben. Sammle also altes Holz, Äste und Zweige und schichte sie in einem sonnigen, trockenen Eck des Gartens auf. Auch Steinhaufen bieten den Insekten einen Lebensraum. Und beobachte mal, was im Holzstoß oder der Trockenmauer so alles krecht und fleucht.

Kleine Krabbler – große Helfer



Jetzt können viele nützliche Insekten in dein Hotel einziehen. Bei der Schädlingsbekämpfung und Blütenbestäubung sind diese unschlagbar. Flori hat sich mal auf die Lauer gelegt und seine Beobachtungen dokumentiert:

Für die Blütenbestäubung:
Wildbienen und Erdbienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlinge, bestimmte Käferarten (zum Beispiel der Rosenkäfer).

Für die Schädlingsbekämpfung:
Schlupfwespen, Erdwespen, Wespen, Hornissen, Ameisen, Florfliegen, spezielle Wanzenarten, Ohrwürmer, Käfer (z. B. Marienkäfer, Laufkäfer).



Unser Vereinsgarten - oder alles ändert sich - hoffentlich

Wie alles im Leben ändert sich auch unser Vereinsgarten, schrieb ich letztes Jahr, und das stimmt auch dieses Jahr wieder. Damit sind nicht nur die Veränderungen im Laufe eines Gartenjahres gemeint. Alle, die unseren Vereinsgarten, der übrigens allen offen steht, öfter oder zumindest ein zweites mal besuchen, können das feststellen - da tut sich immer wieder was. Nicht nur die regelmäßige Pflege wie Rasen mähen, Bäume schneiden, Holzvorrat anlegen und Unkraut bzw. nicht gewollte Pflanzen beseitigen, nein, es kommt im und um den Garten immer wieder was Neues oder Anderes dazu. Zunächst einmal haben wir nun einen Kompostplatz, außen 2 Felder für den frischen Grünabfall, dazwischen für den umgesetzten Kompost – wo? – am Ende des Bauerngartens Richtung Friedhof und erreichen kann man den Platz durch das neue Gartentürchen. Davor und auch noch vor den Bienenstöcken ist das dieses Jahr zum ersten Mal bepflanzte Hochbeet. Bepflanzt hatten wir es

mit verschiedenen Kohlsorten und mit Tabak. Das Experiment mit Tabak haben wir gewagt, wie es ausgeht, lesen Sie nächstes Jahr - an dieser Stelle nur soviel: die Blätter hängen bei uns Zuhause und reifen.

Schauen wir nun vom Hochbeet zum Vereinsheim, dann sehen wir den im Kinderferienprogramm künstlerisch farbig gestalteten Bauwagen der Kindergruppe und davor das von Michael geschreinerte und auch im Kinderferienprogramm aufgebaute Wasserrad im damit wiederum gewachsenen Wasserspielplatz. Daneben bilden 3 von 5 Findlingen Platz zum Klettern und zum Sitzen. Die weiteren 2 großen Findlinge wurden zu Tisch und Bank im Eingangsbereich des Grundstückes verwendet. Dort kann man gemütlich ausruhen, den Sonnenuntergang genießen oder den Blick über die nun angelegte Streuobstwiese des Heimatvereins ins Seebachtal schweifen lassen.



info@gesundheitspark-seebachgrund.de
www.gesundheitspark-seebachgrund.de

 **Gesundheitspark**
im Seebachgrund
Fitness . Reha . Wellness

Gesundheitspark im Seebachgrund
Gewerbegebiet Ost 50a
91085 Weisendorf

Telefon 0 91 35 . 72 88 99
Fax 0 91 35 . 72 37 70

VERN EIGENER SACHE

Zurück zum Bauerngarten und zum Bauwagen, wo ganz leckere Brombeeren gedeihen. Die am Zaun gesäten Wicken wollten nicht so recht was werden, ganz im Gegensatz zu den Beeren, Blumen und dem Gemüse unserer Damen im Garten selbst.

Ja, und im Steinring rund um die Kastanie, wo früher Ringelblumen wuchsen, ist nun beispielhaft aufgezeigt, wie man dort, wo wenig gedeihen will, einen Eyecatcher (also Blickfang) in den Garten bringt. Aufgeteilt durch eine Flacheisenschweißkonstruktion, mit Folie nach unten vor durchwachsendem Unkraut geschützt, findet man dort farbige Felder aus bunten Hackschnitzeln, farbigem Schotter und buntem Glas vor, gekauft oder wie das weiße Glas aus Altglas und Zuhilfenahme von Steinen, Sand, Wasser und einem Betonmischer mit viel Lärm selbst gemacht.

Die Ringelblumen sind übrigens nun gleich am Eingang hinter der neuen Sitzgruppe. Neugierig geworden? Dann kommt doch mal vorbei zum Schauen, Ausruhen oder auch zum Mitmachen. Was man noch machen könnte? Den Holzschober anmalen und beleuchten – vielleicht autark mit Solar, damit man nachts das Holz beim Holen von Nachschub für den Ofen auch sieht. Der Barfußweg verdient mal wieder etwas Aufmerksamkeit und was könnte ein schöner Ersatz für die in den Jahren morsch gewordene Holzpyramide werden? Den Fahnenmast und die Straßensanierung wünschen wir uns immer noch, inkl. etwas Beleuchtung für den Heimweg. Vielleicht kommt das ja mit den neuen Nachbarn im Waldmeierhof, wer weiß? Bis dahin freuen wir uns, wenn wir Euch bei uns sehen.

(Josef Segsneider)



Terlinden Stahl

Brucklacker 11
91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 722 142
Fax 09135 / 721 668

E-Mail email@terlinden-stahl.de
www.terlinden-stahl.de

Präzisionsflachstahl
Schnellarbeitsstahl
Werkzeugstahl
P / KE Platten
Edelbaustahl
RSH - Güten
NE - Metalle
Federstahl
Normalien
Frästeile

BHG

Biomasse Heizwerk Gerbersleithe GmbH

Oberlindacher Str. 3 91085 Weisendorf
Tel. 09135 / 799696
Fax 09135

Biomasseheizwerk Weisendorf

Wärme aus der Natur



METZGEREI Zink

- heimische Tiere
- eigene Schlachtung
- fränkische Spezialitäten
- hausmacher Dosen
- Partyservice



Metzgerei Zink
Hauptstraße 1
91085 Weisendorf
Tel. 09135 - 8712

www.metzgerei-zink.de

Sticken, Stricken, Kurzwaren & Tischwäsche

Wolle Nest

Neustädter Str. 10 - 91085 Weisendorf - Telefon: (0 91 35) 72 92 70
eMail: Wolle.Nest@t-online.de



Öffnungszeiten:

April - September (August geschlossen):

Di - Mi - Do 9.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00

Oktober - März:

Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Baumschulen & Rosenkulturen



Michael Popp

Attraktive Gehölze, Stauden,
grüne Raritäten, historische u. englische
Rosen. Für kleine und große Gärten!
Gartengestaltung und - Pflege

Fliederweg 11 - 90617 Puschart
Telefon 091 01 / 21 21 - Fax 09101 / 6202

www.baumschule-popp.de
info@baumschule-popp.de



Robert Hendel
KFZ Meisterwerkstatt

Gewerbegebiet Ost 30
91085 Weisendorf

KFZ Hendel

Tel.: 09135 - 6665
Fax: 09135 - 6675

kfz.hendel@t-online.de

EWALD D ENGLER

GMBH

Fuhrunternehmen



Containerdienst



Erdarbeiten



Fürther Str. 8 • 91315 Höchstadt/Aisch
Tel.: 09193/8336 • Fax: 09193/7962

Marga's Kren
als Tafel-oder
Gemüseerrettich
direkt vom Bauernhof



Familie
Marga und Gerhard Schmidt
Blengarten 11
91315 Höchstadt/Aisch
Tel: 09193/8166
Fax: 09193/6335200

Frisör
Klaagen
Ihr Frisör mitten in
91085 Weisendorf, Hauptstraße 34
Telefon 09135/1078



Termine Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. 2013

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Sa 2. März	10-12 & 13-15 Uhr	Vereinsheim/ Vereinsgelände	Baumschnittkurs in Theorie und Praxis, Ref. Frau Elke März In der Pause werden wir Leberkäse anbieten.
Mi 27. März	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 13. April	14:00 Uhr	Vereinsgelände, Weidenspielplatz neben Rathaus	Frühjahrsarbeiten & Pflege der Erlebniswelt mit Indianerfest für die Kinder: Wir beseitigen die Winterschäden an den Spielplätzen und Vereinsgarten mit anschließendem Ausklingen im Vereinsheim.
Mi 17. April alle 2 Wochen Mittwochs	18:30 Uhr	Vereinsgelände Mehr Infos im Amtsblatt	Arbeitsstammtisch zur Pflege der Anlage: 1 Std. Arbeiten und anschließend gemütliches Beisammensein
Mi 24. April	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Di 30. April	18:00 Uhr	Vereinsgelände	6. Maibaumaufstellung in Weisendorf in Zusammenarbeit mit dem TC 98, Heimatverein, Jugendfeuerwehr und Posaunenchor
Sa 11. Mai	siehe Amtsblatt	Näheres Vereinszeitung	Vereinsfahrt nach Würzburg: Residenz, Weinkeller und Ausklang in der Heckenwirtschaft
Mi 29. Mai	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa - So 15. - 16. Juni			Weisendorf feiert 725 Jahre
Sa 22. Juni	siehe Amtsblatt	Herzogenaurach	Sommerschnittkurs vom Kreisverband
Mi 26. Juni	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
So 14. Juli			2. Naturwandertag in Weisendorf
Mi 31. Juli	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Mi 25. Sep.	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
So 6. Okt.	10:00 – 18:00 Uhr	Marktplatz vor Sparkasse	Markttag Weisendorf: Helfer für 1-2 Std. sind sehr willkommen. Einfach melden, es macht wirklich Spaß!
Sa 12. Okt.	16:00 Uhr	Vereinsgelände, Vereinsheim	6. Herbstfest: Fällen unseres Maibaums, Feiern mit Federweissem & Zwiebelkuchen Wer hat die größte / kleinste Haselnuss gesammelt?
Oktober		Näheres im Amtsblatt	Hexenfahrt nach Bamberg
Mi 30. Okt.	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 9. Nov.	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag Homöopathie, Ref. Herr Gert Hofmann
Mi 27. Nov.	20:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 30. Nov.	siehe Amtsblatt	Parkplatz Raiba	Stadtführung Coburg und Weihnachtsmarkt
So 8. Dez.	13:30 – 20:00 Uhr	Kath. Kirchenplatz	7. Weisendorfer Weihnachtsmarkt
Fr 27. Dez.	19:00 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff und Jahresausklang Freitag statt Mittwoch
So 5. Jan. 2014	19:00 Uhr	Vereinsheim	Stärke Antrinken, Näheres im Schaukasten am Vereinsheim
Sa 18. Jan. 2014	19:30 Uhr	Vereinsheim	JHV 2014

Termine Schmetterlingsgruppe OGV Weisendorf 2013



Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Sa, 13. April	14:00 – 16:00 Uhr	Weidenspielplatz neben Rathaus	<u>Indianerfest am Weidenspielplatz</u> Abenteuer & Spannung & Aktion und vieles mehr erwartet euch. Seid ihr neugierig? Dann kommt vorbei!
Di, 30. April	Ab 18:00 Uhr	Vereinsgelände	<u>Aufstellung des 6. Maibaumes</u> Wir schmücken unseren Maibaum. Wir legen ein Gemüsebeet an, damit wir Schmetterlinge hautnah ein Gartenjahr erleben können.
Sa, 04. Mai	14:00 – 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	<u>Gruppenstunde</u> Was macht unser Gartenbeet? Experimentieren und Forschen zum Thema Erde.
Sa, 15. Juni	11:00 – 17:00 Uhr	Marktplatz und Hauptstraße	<u>725- Jahr- Feier Weisendorf</u> Zum 725 - jährigen Bestehen von Weisendorf feiert auch der OGV - Weisendorf mit. Das Umweltmobil vom KJR ERH kommt uns besuchen und bietet Forschen & Experimentieren rund um die Natur für euch an.
Sa, 20. Juli	_____	Bushaltestelle Erlanger Str.	<u>4. Jugendfahrt des OGV Weisendorf</u> Ziel? Diesmal nach Ideen von Euch! Bitte nicht vergessen: Ziehe dein Vereins-T-Shirt an!
	_____	Ferienprogramm Sommerferien	Näheres wird im <u>Ferienprogramm der Gemeinde Weisendorf</u> bekannt gegeben.
Sa, 21. Sept.	14:00- 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	<u>Gruppenstunde</u> Was können wir von unserem Gartenbeet ernten? Was kann man aus unserem angebauten Gemüse kochen? Wir bereiten eine Köstlichkeit daraus zu.
Sa, 05. Okt.	14:00 - 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	<u>Vorbereitungen für den Markttag</u> Wir bereiten dieses Jahr Schokofrüchte vor! Wir brauchen viele fleißige Helfer am Markttag! Bitte melden!
So, 06. Okt.	10:00 – 18:00 Uhr	Marktplatz Weisendorf vor der Sparkasse	<u>Markttag in Weisendorf</u> Am Marktstand verkaufen wir unsere Schokofrüchte! Wir suchen Helfer für den Verkauf am Marktstand! Bitte bei den Betreuern melden!
Sa, 26. Okt.	14:00 – 16.00 Uhr	Vereinsheim	<u>Wir pflegen den Halloweenbrauch</u> Erzählt euch eure gruseligsten Halloweengeschichten. Schnitz dir deinen eigenen Gruselkürbis. Schaurige Halloweenspiele.
Sa, 14. Dez.	14:00 - 17:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	<u>Waldweihnacht</u> Wir feiern im Wald Weihnachten. Mit warmen Punsch und Plätzchen machen wir es uns gemütlich. Bei Spielen „Rund um den Schnee“ wird es uns sicher warm.

Die Schmetterlingsgruppe mit Betreuern freut sich über euren Besuch!

Bei Fragen bitte an Tanja Pfortner 09135/ 1837 oder Waltraud Segschneider 09135/ 6219 wenden.

Wichtig für 2013:

Unser neues Motto für 2013 lautet „Raus in die Natur“, d.h. wir werden bei fast jeder Witterung im Freien sein, deshalb bitte immer wetterentsprechende Kleidung anziehen!

☉ Schmetterlingsgruppe:

Wir suchen Nachwuchs für unsere Kinder- und Jugendgruppe. Kinder ab 3 Jahren sind bei uns herzlich willkommen! Kommt doch einfach mal vorbei und schnuppert bei uns rein.

Wir freuen uns auf Euch Tanja & Waltraud.

Die Termine findet ihr im Amtsblatt und in der Vereinszeitung.

Vereinsfahrt nach Würzburg



Am Samstag, den 11. Mai 2013 besuchen wir das UNESCO-Weltkulturerbe „die Würzburger Residenz“ inkl. Führung in die zum Teil neu renovierten Gebäudeteile. Anschließend machen wir eine Kellerführung durch die „Staatliche Hofkellerei“, die wir mit einem schönen Glas Frankenwein beschließen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um sich z.B. den Residenzgarten, Klein Nizza, den neu renovierten Dom oder die Neumünster-Kirche anzuschauen oder einfach die Würzburger Innenstadt zu genießen. Den Abend lassen wir dann in der Heckenwirtschaft des Weinparadieses Hirn, dem einzigen Hundertwasserweingut, ausklingen - Begrüßungssecco inklusive.

Termin: 11.05.2013
Abfahrt: Bushaltestelle Raiffeisenbank, 10:00 Uhr
Ankunft Weisendorf: 21:00 Uhr
Kosten: Mitglieder Erwachsene 30€/ Kinder 15€
Nichtmitglieder Erwachsene 33€/ Kinder 15€



Inklusive Busfahrt, Eintritte und Führungen.

Anmeldung bei: Friedrich Stark 09135 / 8883
Waltraud Segschneider 09135 / 6219

Hexenführung in Bamberg und Bamberger Unterwelt



Vorankündigung

Reisen Sie mit uns durch das nächtliche Bamberg. In engen verwinkelten Gassen treffen wir auf Zeugnisse mittelalterlicher Zeit, die Ihnen die Schrecken und Lustbarkeiten der Stadtgeschichte näher bringen.

Im Oktober 2013.

Weitere Informationen zum genauen Termin und Preisen und Anmeldung werden rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Vorstandschaft

Vereinsfahrt nach Coburg mit Stadtführung und schönem Altstadt Weihnachtsmarkt



Wir beginnen am 30. November mit einer Stadtführung durch Coburg. Anschließend gehen wir auf den Coburger Weihnachtsmarkt, der einer der stimmungsvollsten in Franken ist. Die kleine Budenstadt auf dem malerischen Coburger Marktplatz, eingebettet zwischen historischem Rathaus und der alten herzoglichen Kanzlei, lockt seit jeher die besonderen Romantiker nach Coburg. Zu bewundern sind Kunsthandwerker, Korbflechter, Maler, Kunstglasbläser, Spielzeugmacher bis hin zum Holzschnitzer. Verwöhnt werden die Gäste mit süßen und pikanten kulinarischen Genüssen, die Lust auf einen langen Aufenthalt machen. Stimmungsvolles Lichtdesign in der malerischen Gebäudekulisse verspricht weitere Sinnesfreuden und die Lust mit Pferdestärken durch Coburg zu kutschieren.

Termin: 30.11.2013
Abfahrt: Bushaltestelle Raiffeisenbank 13:00 Uhr
Ankunft Weisendorf: 19:30 Uhr
Kosten: Mitglieder Erwachsene 17€/ Kinder 8€
Nichtmitglieder Erwachsene 20€/ Kinder 8€
Inklusive Busfahrt, Eintritt und Führung.



Anmeldung bei: Friedrich Stark 09135 / 8883
Waltraud Segschneider 09135 / 6219

Buchner

- **Erdbewegung**
- **Landtechnik**
- **Abrissarbeiten**
- **Kfz**
- **Containerdienst**



Robert Bucher
Gewerbegebiet Ost 20
91085 Weisendorf
Tel. 0 91 35/4 48
Mobil 0 171/55 71 474
Fax 09135/72 97 82

Motorrad - hertlein

Mechelwinder Weg 4
91085 Weisendorf/Oberlindach
Tel. 09135 - 72 99 00 Fax. 09135 - 72 99 01
Internet: www.motorrad-hertlein.de

NEU! NEU! NEU!

Roller

ab 790,- Euro

Metzgerei
Gimberlein



Fränkische Fleisch-
und Würstwaren
i.f. Aufschnitt-Konserven



Kirchenstr. 3, 91085 Weisendorf, Tel. 09135/8621

Schockel
Heizungsbau

Solar + Wärmepumpen
san. Installationen

Hauptstr. 33 **72 88 48**
Telefax (0 91 35) 72 88 49

Jahreshauptversammlung 2013

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 19. Januar 2013 um 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim. Sie war mit 38 Mitgliedern gut besucht.

Tagesordnung:

Begrüßungen

Totenehrung

Bericht des Schriftführers

Tätigkeitsbericht

Kassenbericht

Bericht der Kassenprüfer

Pause

Entlastung der Vorstandschaft

Ehrungen

Wünsche, Anträge, Anregungen

Schlussworte

Um 19:35 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Herr Münch die JHV 2013. Nach der Begrüßung der Mitglieder, Kreisvorsitzenden und des 1. Bürgermeisters stellte er den Ablauf der Veranstaltung dar. Anschließend wurde eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder abgehalten. Herr Münch las anstelle unserer erkrankten Schriftführerin Frau Segschneider das Protokoll der letzten JHV 2012 vor.

Im Tätigkeitsbericht stellte Herr Münch die Entwicklung der Mitgliederzahlen 2012 vor. Es sind aktuell 513 Mitglieder, davon 89 bis 18 Jahren. Die Vorstandschaft traf sich 2012 zu 12 Vorstandschaftssitzungen.

Zu Beginn des Tätigkeitsberichtes stellte unser Vorstand fest, dass in diesem Jahr wieder alle Mitglieder der Vorstandschaft ihre zum Teil neuen Aufgaben gut erledigt haben und so war es möglich, dass die vielfältigen Aktivitäten des Vereins gut verlaufen sind. Er stellte gemeinsam mit Frau Pförtner den Tätigkeitsbericht 2012 anhand einer Bilderserie, die von Herrn Mehnert in bewährter Weise zusammengestellt wurde, vor. Anschließend stellten Julia und Mona ihre Aktivitäten der neu gegründeten Teen Gruppe vor.

Der an diesem Tag ebenfalls verhinderte Kassier Herr Hartmann wurde von unserem Vorstand vertreten. Er stellte die Entwicklung der Kasse im vergangenen Jahr anhand einer Folie dar. Der anwesende Kassenprüfer Herr Frahnert stellte Herrn Hartmann eine korrekte Kassenführung aus und empfahl der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Nach einer kleinen Pause standen die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder an. Diese Aufgabe übernimmt traditionell unser Kreisvorsitzender Herr Tröppner, der vorab noch einige Worte zu den Gartenbauvereinen und dem Kreisverband sprach.

Die für 40-jährige Mitgliedschaft zu ehrenden Mitglieder Erwin Wende und Josef Kreiner bekamen die Goldene



Ehrennadel verliehen. Die Silberne Ehrennadel für 15 Jahre Vorstandschaft bekam Herr Scholz verliehen. Unser Vorstand zeigte ebenfalls an einer Folie, dass Herr Scholz immer die Aufgaben im Verein übernommen hat, die vakant waren. 1998 – 2001 Beisitzer, 2001 – 2005 Schriftführer, 2005 – 2007 Kassier und seit 2007 Beisitzer und Baumwart.

Es wurde darauf hingewiesen, dass es ab jetzt für jeden einen Mitgliedsausweis gibt, der bei den zahlreichen Veranstaltungen im Vereinsheim zu bekommen ist. Dieser ist in Zukunft 5 Jahre gültig und es kann damit u.a. vergünstigt bei der Baumschule Popp eingekauft werden. In der Zukunft ist angedacht, weitere Vergünstigungen für unsere Mitglieder auszuhandeln, wobei uns der Kreisverband unterstützen wird.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche, Anträge, Anregungen wurde noch darauf hingewiesen, dass der OGV einiges zu bieten hat. Dies ist auf Seite 22 „In eigener Sache“ ausführlich dargestellt. Auch gingen wir auf die Vereinsfahrten und die Aktionen der nächsten Monate ein, Seite 47. Der Wunsch, sich bei der 725-Jahrfeier 2013 des Marktes aktiv zu beteiligen, wurde ausgearbeitet und in das Jahresprogramm mit aufgenommen.

Anschließend kam unser 1. Bürgermeister Herr Tritthart zu Wort. Er lobte ausdrücklich die partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit des OGVs mit der Marktgemeinde sowie die zahlreichen Aktionen, die der Verein veranstaltet und mit begleitet.

Mit Schlussworten bedankte sich Herr Münch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht sich für 2013 wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein.

Er schloss die Sitzung gegen 21:44 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil, wo wir noch lange zusammen saßen.

(Waltraud Segschneider)

Kontakt - Impressum

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.
Postfach 6
91084 Weisendorf

Vorsitzender: Frank Münch
Bruckäcker 1
91085 Weisendorf
Telefon: 09135 / 727436

Redaktion: Frank Münch, Jochen Wahl,
Bernd Hartmann

Lektor: Michaela Hartmann

Anzeigen: Waltraud Segschneider, Frank Münch

Herausgeber: Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.

Auflage: 2800

Internet: <http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de>

E-Mail: weisendorf@gartenbauvereine-erh.de

Gartentelefon der Bayerischen Gartenakademie:

Die bayerische Gartenakademie beantwortet Ihre Fragen auch telefonisch unter der Nummer:

0180 / 4980114

(25 Cent pro Anruf pauschal)

Mo – Fr 10 – 12 Uhr + Mo – Do 14 – 16 Uhr

Oder schriftlich unter: www.lwg.bayern.de

Termine Kreisverband OGV- ERH:

30.06.2013 Tag der offenen Gartentür - Orte werden im Amtsblatt bekannt gegeben

22.06.2013 Sommerschnittkurs in Herzogenaurach

Kontakt Kreisverband:

Vorstand: Otto Tröppner
E-Mail: info@gartenbauvereine-erh.de
Internet: www.gartenbauvereine-erh.de

Kontakt Landratsamt:

Frau Angelika Schiffer
Schlossberg 10
91315 Höchstadt an der Aisch
Telefon: 09193 / 20-576
Fax : 09193 / 20-501
E-Mail: angelika.schiffer@erlangen-hoechstadt.de

Erleben Sie unsere gesamte Produktpalette
Von sportlich bis elegant, bei uns sind Sie richtig!



Ansehen & Probefahren

bel Ihrem SYM-Fachhändler:

Zweirad Pfänder
DOLMAR STÜTZPUNKT
Kairindacher Straße 15
91085 Weisendorf
Tel. 0 91 35 / 87 03 Fax 88 93

50 Jahre SYM

SYM **2 Jahre Garantie**

Für eine harmonische Atmosphäre ist es wichtig, den Raum und die Menschen bei der Planung zu beachten - das ist Teil unserer Philosophie. Gerne kommen wir zu Ihnen und beraten Sie.

Jornitz & Ulbrich · Gewerbegebiet Ost 22-24 · 91085 Weisendorf · www.jornitz-ulbrich.de

Handwerk und Kreativität für *Lebensräume* **JORNITZ & ULBRICH**
schreinerei, parkettböden.





WIE

es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS

Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmerraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO

was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt in H \ddot{o} chst \ddot{a} dt ist nicht nur gut, sondern auch \ddot{u} bersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater f \ddot{u} hrt Sie gerne hin!

H \ddot{o} chst \ddot{a} dt, B \ddot{o} hmerwaldstr. 23

Tel. 09193/6365-0 Montag-Freitag von 8-20 Uhr und Samstag bis 18 Uhr ge \ddot{o} ffnet!

**An der
B 470**

Nummer Registeral GmbH & Co. KG, B \ddot{o} hmerwaldstr. 23, 91315 H \ddot{o} chst \ddot{a} dt

SPARCOUPON



SPARCOUPON



GESCHENKCOUPON



10%

auf einen
Einkauf

15%

auf einen
Artikel

Coupon g \ddot{u} ltig bis 30.4.2013
im OBI H \ddot{o} chst \ddot{a} dt, B \ddot{o} hmerwaldstr.23

***So funktioniert's:** Den Coupon abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse in Ihrem OBI Markt abgeben. Der Coupon ist nicht mit anderen Rabattaktionen/Coupons kombinierbar, einmalig und nicht r \ddot{u} cktr \ddot{a} glich einl \ddot{o} sbar. Ausgenommen sind Kaufplan, Pfand, Service, aktuelle Werbeartikel, bereits reduzierte Artikel, Zeitschriften, B \ddot{u} cher und Geschenkkarten. Auch nicht einl \ddot{o} sbar bei Einsatz der OBI Top-Kunden-Karte. Nicht vorr \ddot{a} tige Ware kann bestellt werden. Je Kunde nur 1 Coupon einl \ddot{o} sbar.



Coupon g \ddot{u} ltig bis 30.4.2013
im OBI H \ddot{o} chst \ddot{a} dt, B \ddot{o} hmerwaldstr.23

***So funktioniert's:** Den Coupon abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse in Ihrem OBI Markt abgeben. Der Coupon ist nicht mit anderen Rabattaktionen/Coupons kombinierbar, einmalig und nicht r \ddot{u} cktr \ddot{a} glich einl \ddot{o} sbar. Ausgenommen sind Kaufplan, Pfand, Service, aktuelle Werbeartikel, bereits reduzierte Artikel, Zeitschriften, B \ddot{u} cher und Geschenkkarten. Auch nicht einl \ddot{o} sbar bei Einsatz der OBI Top-Kunden-Karte. Nicht vorr \ddot{a} tige Ware kann bestellt werden. Je Kunde nur 1 Coupon einl \ddot{o} sbar.



Bei einem Einkauf ab € 15,- gibt es eine
OBI Tasche GRATIS!
Einfach Coupon ausschneiden und bis 30.4.2013 in Ihrem OBI Markt H \ddot{o} chst \ddot{a} dt einl \ddot{o} sbar.



www.PETER-BREHM.de
Die Präzision in Titan
für den Menschen

WIR BEWEGEN MENSCHEN

MIT LEIDENSCHAFT, ERFAHRUNG UND PRÄZISION ENTWICKELN
UND FERTIGEN WIR IMPLANTATE AUS TITAN.



Wirbelsäulen-Implantate

Hüft-Endoprothesen

Knie-Endoprothesen